Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau

28. Jahrgang, Nr. 311

Donnerstag, 10.01.2019

Zittauer Stadtanzeiger

IN DIESER AUSGABE:

Stadtratsbeschlüsse	2
Bekanntmachungen	5
Fraktionsbeiträge	6
Pressemitteilungen	7
Kultur	9
Informationsblatt der Ortschaften	11

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Informieren Sie sich zu in 2019 geplanten Vergaben bei unserer 2. Konferenz
- Sie sind gefragt zur Öffentlichkeitsbeteiligung B-Plan Photovoltaikanlage Hirschfelde
- Wir suchen Wahlhelfer
- Firmenjubiläen - wir gratulieren Zittauer Unternehmen
- Die Baumfällsaison geht zu Ende
- Baumaßnahmen an der Schrammstraße gehen in die Winterpause
- Machen Sie mit und bewerben Sie sich beim XXI. Spectaculum 2019
- Lesen Sie Neues zur Kulturhauptstadt 2025

Zittau

zittau.de

Zittau zeigt Herz

Offizielles Signet zur Kulturhauptstadtbewerbung der Stadt Zittau

Die Bewerbung der Stadt Zittau um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025 wird nun auch visuell erlebbar. Bereits im Dezember wurde das von der Agentur zh2 aus Zittau entwickelte Bewerbungs-Signet vorgestellt.
Das Zeichen nimmt die Form eines Herzes auf und deutet damit besonders auf die emotionale Komponente der Bewerbung hin. „Gerade im Hinblick auf die ersten Schritte der Bewerbung bis hin zum Bürgerentscheid im Mai wird es unsere erste Aufgabe sein, die Zittauerinnen und Zittauer von der Idee zu überzeugen und ihnen die Chancen des Bewerbungsweges zu vermitteln," so Kai Grebasch, Projektverantwortlicher für den Bewerbungsprozess bei der Stadtverwaltung Zittau. „Das von zh2 vorgelegte, starke und doch einfache Zeichen wird uns helfen, die Beteiligung am Wettbewerb zu einer Herzensangelegenheit Vieler zu machen."
Das neue Markenzeichen lehnt sich in seiner Anmutung an die bereits etablierte Darstellung der Marke Zittau an und nimmt einzelne Elemente, wie den Farbverlauf und die eingesetzten Dreiecke an den Enden der Farbbänder auf, um eine Wiedererkennung zu erleichtern. Besonders wichtig war dem Auswahlgremium und der städtischen Steuerungsgruppe auch die einfache Adaptierbarkeit in die Sprachen unserer an der Bewerbung beteiligten Nachbarn. Dies ist bei dem nun vorgestellten Zeichen leicht möglich und wird umgehend verfügbar sein.
Wir freuen uns, wenn viele Menschen der Stadt und der Region ihre Unterstützung für die gemeinsame Bewerbung der Stadt Zittau und der Dreiländer-Region Oberlausitz zum Ausdruck bringen, indem sie das Signet auf ihren eigenen Publikationen tragen. Die Bereitstellung wird zunächst über einen Cloudspeicher, später per Download von der aktuell entstehenden Webseite leicht und unbürokratisch erfolgen und das Logo für digitale und analoge Materialien nutzbar machen.

Die Stadt Zittau lädt alle
Unternehmen, vorrangig Ingenieurbüros und das Baugewerbe,
zur **2. Vergabekonferenz** ein.

Wann: Mittwoch, 16.01.2019, 10-12 Uhr
Wo: Rathaus Zittau, Markt 1

Mehr Informationen auf Seite 7

Liebe Zittauerinnen
und Zittauer,

ich wünsche uns allen ein gesundes neues Jahr und die nötige Kraft und Inspiration, um sich selbst private und berufliche Erfolge ermöglichen zu können. Ich hoffe, dass Sie die Feiertage und ein bisschen freie Zeit im Kreis Ihrer Lieben genießen konnten. Mein Dank gilt an dieser Stelle noch einmal allen, die uns dies mit Hilfe ihrer Bereitschaftsdienste und Einsätze ermöglicht haben. Bei den Feuerwehren, im Polizeidienst, in den Krankenhäusern, Pflegeheimen und auch bei den vielen Servicedienstleistern, wie zum Beispiel in der Gastronomie, wurde über die Weihnachtszeit und Silvester hinweg hart gearbeitet.

Auch 2019 hält wieder einige Aufregungen, viele Entscheidungen und grundsätzliche Fragen bereit, die beantwortet werden müssen. In Zittau haben wir vor allem Hausaufgaben im Haushalt zu machen, es stehen einerseits viele Investitionen an, weil sie bisher noch nicht erreicht wurden, weil aus Kostengründen nicht alles zum richtigen Zeitpunkt geschafft werden konnte oder weil sich Voraussetzungen geändert haben. Andererseits sind in fast allen Gebieten die Kosten gestiegen, die sich im Laufe eines Jahres summieren, beispielsweise Personal- und Betriebskosten.

Neue Wege

Dennoch freue ich mich, dass wir positive Signale aus dem Landesamt für Schule und Bildung sowie aus dem Kultusministerium haben, um an der Parkschule einen Erweiterungsbau planen zu können. Es gibt in Zittau wieder so viele Kinder, dass wir an unsere Kapazitätsgrenzen kommen. Das ist eine ganz andere Herausforderung als immer nur in der Kategorie Rückbau denken und handeln zu müssen. In diesem Jahr werden wir auch mit dem Bau der Turnhalle an der Weinauschule beginnen - auch das ein Neubauprojekt, um unsere Schul- und Bildungsstruktur zu stärken. Relativ neu sind auch unsere sehr erfolgreichen Rückkehrertage – Wer hätte vor wenigen Jahren schon gedacht, dass wir so deutlich um gute Leute für die vielen Stellen kämpfen müssen, die zunehmend entstehen oder freiwerden?

Straßenbau dominiert

Sehr große Straßenbauprojekte stehen gemeinsam mit unseren Partnern vom Landkreis Görlitz und Landesamt für Straßenbau an und sicher werden die Betroffenen und die Nutzer der Straßen nicht immer Freude daran haben können, weil dafür zahlreiche Umleitungen notwendig sind. Andererseits ist es lange Zeit, die Bergstraßensanierung anzugehen und die Äußere Weberstraße grundhaft zu sanieren. Hier liegen einige der wichtigsten Versorgungsleitungen für die gesamte Stadt im Untergrund. Zudem werden die Planungen für die Äußere Oybiner Straße hoffentlich zu einem konkreten Umsetzungsdatum in der näheren Zukunft führen, und ich bin dankbar dafür, dass der Abwasserzweckverband die Investition für das Regenüberlaufbauwerk im Bereich der Görlitzer Straße tätigen wird.

Wahljahr 2019

Zwei Wahltermine stehen dieses Jahr im Kalender, und ich bitte Sie schon heute, sich an diesen wichtigen Entscheidungen für unsere Zukunft zu beteiligen. Ich bin sicher, dass Sie auch direkt mitwirken können, wenn Sie möchten - die meisten Parteien und Wählergemeinschaften im Stadtrat und im Kreistag sind bereit, engagierte Menschen auf ihre Listen aufzunehmen. Es ist anstrengend sich über Entscheidungen für unsere Stadt auseinanderzusetzen, aber es macht auch Spaß und es ist eine große Ehre, für die Organisation des Zusammenlebens in der eigenen Heimatstadt und im Landkreis Verantwortung zu übernehmen. Überlegen Sie es sich!

Bürgerentscheid zu Zittau2025

Im Mai stimmen wir auch darüber ab, ob es Ihnen sinnvoll erscheint, dass sich Zittau gemeinsam mit möglichst vielen Partnern aus Dreiländereck und Oberlausitz um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025" bewirbt. Bitte nutzen Sie die Gelegenheiten, um sich über diese Chance zu informieren. Wir haben an vielen Stellen schon klar gemacht, dass die Redewendung „Der Weg ist das Ziel" hier besondere Bedeutung hat. Es ist Zeit, die Entwicklung unserer Stadt und unserer Region noch einmal neu zu betrachten. Können, sollen wir so weitermachen wie bisher oder haben sich inzwischen Dinge ergeben, die dazu führen, dass wir manches noch einmal oder ganz anders versuchen sollten? Das ist genau die Aufgabe, der sich eine Stadtverwaltung mit all ihren Aufgaben stellen muss. Warum also nicht die Energie nutzen, die solch ein europäischer Wettbewerb entfachen kann?

Ihr T. Zenker
Oberbürgermeister

Beschlüsse der Ausschüsse des Stadtrates

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 06.12.2018

Beschluss: 235/2018
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Annahme:
mehrere Geldspenden und Objektschenkungen im Wert bis 1.000,00 €:
s. Anlage

Technischer und Vergabeausschuss am 11.12.2018

Beschluss: 233/2018
Der Technische und Vergabeausschuss beschließt, das Angebot der Sparkassenversicherung Sachsen AG mit einer Brutto-Versicherungssumme in Höhe von 122.943,98 € zur Gebäude-, Mietverlust- und Inhaltversicherung ab dem 01.01.2019 anzunehmen.

Beschluss: 234/2018
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den Ersatzneubau der Brücke Karlstraße und die Einreichung der Planungsunterlagen beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA).

Sie möchten Anlagen und Lagepläne einsehen? Stadtratsbüro, Markt 1
zittau.de

Beratungsangebote im Rathaus

(Aufgang C, Zi. 117)

Rechtsberatung

Di 16.00-18.00 Uhr

Sprechtage für das Handwerk

Mi 09.00-12.00 Uhr

Finanzamt

Donnerstag, 10.01. l 24.01. l 14.02.
09.00-13.00 Uhr
14.00-17.00 Uhr

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Mo 10.00-16.00 Uhr
Mi 13.00-17.00 Uhr

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss-Nr. 204/2018
Beschluss über die Billigung und Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. XXXIX „Photovoltaikanlagen ehemaliger Güterbahnhof Hirschfelde"

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau billigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. XXXIX „Photovoltaikanlagen ehemaliger Güterbahnhof Hirschfelde", in der Fassung vom 06.11.2018, bestehend aus:
- Teil A - Planzeichnung (Anlage 1)
- Teil B - Textliche Festsetzungen (Anlage 2) und
- Begründung (Anlage 3)

mit folgender Änderung: In der Planzeichnung sind die Modulreihen im Bereich des Denkmals entsprechend der Eintragung im übrigen Plangebiet durchzuzeichnen. In die Begründung ist die entsprechende Vorabstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde aufzunehmen.
Dem Bebauungsplanentwurf liegt ein Blendgutachten (Fassung vom 28.09.2018, Anlage 4) sowie eine Untersuchung des geplanten Solarparkes in Hirschfelde auf Vorkommen von Zauneidechsen (Stand 19.09.2018, Anlage 5) bei.
2. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einschließlich der Nachbargemeinden nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.
Zittau, 13.12.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 210/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste der Stadt Zittau.
Zittau, 13.12.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 211/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den grundhaften Ausbau der Inneren Weberstraße entsprechend Variante 2.
Zittau, 13.12.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 212/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt über die Rücklagenbildung im Forstbetrieb laut Anlage.
Zittau, 13.12.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 219/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt für die Ermittlung von Kostenerstattungsbeträgen als Grundlage einer Bezuschussung mit Mitteln der Städtebaulichen Erneuerung den Kaltmietzins als Berechnungsgrundlage von 5,50 € je Quadratmeter Wohnfläche zugrunde zu legen.
Zittau, 13.12.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 230/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Bauleistung Los 1 Instandsetzung der Stützmauer für die Maßnahme „Ausbau der Bergstraße und Instandsetzung der Stützmauer in Zittau" an die Firma Grötz Bauunternehmen GmbH, NL Sachsen, Teichstraße 11, aus 09366 Niederdorf mit einer Angebotsbruttosumme von 1.258.549,99 € zu vergeben.
Zittau, 13.12.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 239/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stimmt dem beiliegenden Vertrag zu und beauftragt den Oberbürgermeister, den als Anlage beigefügten neuen Vertrag zur Regelung der weiteren Nutzung des Tierparks Zittau zwischen der Stadt Zittau und dem Verein Tierpark Zittau e.V. zu unterzeichnen.
Zittau, 13.12.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 241/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die bisherige Geschäftsführerin der Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (ZSG) Frau Birgit Kaiser mit Wirkung ab Neubestellung des nachfolgenden Geschäftsführers/der Geschäftsführerin als Geschäftsführerin der ZSG abzuberufen.
Zittau, 13.12.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 242/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Durchführung eines Bürgerentscheides am 26. Mai 2019 mit folgendem Entscheidungsvorschlag:
Die Stadt Zittau bewirbt sich um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025" mit möglichst vielen Kommunen aus der Euroregion Neiße und aus der Oberlausitz.
Zittau, 13.12.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 245/2018
1. Die Stadt Zittau stimmt zu, dass die Trägerschaft des Naturparks Zittauer Gebirge vom Landkreis Görlitz auf den Naturpark Zittauer Gebirge e.V. übergehen soll. Die Ermächtigung zur entsprechenden Änderung der Satzung des Naturparks Zittauer Gebirge e.V. wird erteilt.
Der öffentlich-rechtliche Vertrag zur Errichtung und Entwicklung eines Naturparks „Zittauer Gebirge" vom Juli 2008 soll mit der Übernahme der Trägerschaft aufschiebend bedingt aufgehoben werden.
2. Die Stadt Zittau stimmt der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für den Naturpark Zittauer Gebirge e.V. ab dem 1. Januar 2019 um 0,03 €/EW/a auf 0,33 €/ Einwohner/ Jahr (Stichtag: 30. Juni 2008) zu. Diese Zustimmung gilt ebenso für die Dynamisierung des Mitgliedsbeitrages in Höhe von 2 % pro Jahr ab dem 1. Januar 2020.
Zittau, 13.12.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 257/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.
1. Geldspenden über 1.000,00 €
11.12.2018, 2.000,00 €, Spende Zittauer Gebirge Stadtwald Instandsetzung Körtingweg, Dr. Klaus Schwager
2. mehrere Geldspenden und Objektschenkungen im Wert bis 1.000,00 €
s. Anlage
Zittau, 13.12.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 261/2018
Der Stadtrat weist den Oberbürgermeister an, die Gesellschafter der Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (ZSG) mit der unverzüglichen Ausschreibung der Geschäftsführerposition der ZSG zu beauftragen.
Dabei kommt folgendes Verfahren zur Anwendung:

Nr.	Verfahrensschritt	Zuständigkeit/ Verantwortung
1 ö	Ausschreibung	SBG
2 nö	Sichtung der Bewerbungseingänge (Vorauswahl)	SBG/OB
3 nö	Bewerbungsgespräche	AK
4 ö	Bestätigung der/des Geschäftsführer/in in Form einer Wahl	SR

Abkürzungen
SR = Stadtrat
OB = Oberbürgermeister
SBG = Städtische Beteiligungsgesellschaft
AK = Auswahlkommission
ö = öffentlich
nö = nicht öffentlich

Der Auswahlkommission gehören kraft Funktion an: der Oberbürgermeister, die Geschäftsführer der SBG sowie die vom Stadtrat entsandten Mitglieder des Aufsichtsrats der ZSG. Jede nicht im Aufsichtsrat vertretene Fraktion entsendet einen Vertreter, dieser ist dem Stadtratsbüro bis zum 02.01.2019 zu benennen.
Die Auswahlkommission entscheidet mit einfacher Mehrheit über die geeigneten Bewerber/-innen, die sich dem Stadtrat vorstellen sollen. Bei Stimmengleichheit bzw. dem Verfehlen der einfachen Mehrheit wird die Entscheidung dem Stadtrat vorgelegt.
Zittau, 13.12.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss-Nr. 236/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau bestätigt die Fortsetzung der bestehenden Stadtumbaustrategie Zittaus im Fördergebiet „Teilbereich Zittau-Ost" durch die Beantragung von Mitteln im Bund-Länder-Programm „Stadtumbau" im Programmjahr 2019 (Kassenmitteljahre 2019-2023) mit folgenden Programmteilen:

- **Programmteil „Rückbau von Wohngebäuden" (Fortsetzungsantrag)**

Finanzhilfe (Bund/Land):	481,671 T€
Komm. Eigenanteil (Stadt Zittau):	0,000 T€
Zuwendungsfähige Ausgaben (=Förderrahmen):	481,671 T€
Davon durch vorhandene Bewilligungen gedeckt:	80,000 T€
Zu beantragende Aufstockung Programmjahr 2019 (Finanzhilfe):	401,671 T€

- **Programmteil „Aufwertung" (Fortsetzungsantrag)**

Finanzhilfe (Bund/Land):	132,533 T€
Komm. Eigenanteil (Stadt Zittau):	66,267 T€
Zuwendungsfähige Ausgaben (=Förderrahmen):	198,800 T€
Davon durch vorhandene Bewilligungen gedeckt:	0,000 T€
Zu beantragende Aufstockung Programmjahr 2019 (Finanzhilfe):	132,533 T€

- **Programmteil „Stadtumbaubedingte Anpassung städtischer Infrastruktur" (Neuantrag)**

Finanzhilfe (Bund/Land):	174,500 T€
Eigenanteil Stadtwerke Zittau:	174,500 T€
Zuwendungsfähige Ausgaben (=Förderrahmen):	349,000 T€
Davon durch vorhandene Bewilligungen gedeckt:	0,000 T€
Zu beantragende Aufstockung Programmjahr 2019 (Finanzhilfe):	174,500 T€

Zittau, 13.12.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 237/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau bestätigt die Fortsetzung der Stadtumbaustrategie Zittau im Fördergebiet „Aufwertung Innenstadt" durch die Beantragung von Mitteln im Bund-Länder-Programm „Stadtumbau" im Programmjahr 2019 (Kassenmitteljahre 2019-2023):
Die Höhe der beantragten Mittel richtet sich nach dem zu erwartenden Bewilligungsbescheid für das Programmjahr 2018 und beträgt voraussichtlich:

Finanzhilfe (Bund/Land):	5.813,613 T€
Einnahmen Grundstücksverkäufe Baderstraße 2-8, anteilig	742,580 T€
Komm. Eigenanteil (Stadt Zittau):	2.906,807 T€
Zuwendungsfähige Ausgaben (=Förderrahmen):	9.463,000 T€
Davon durch vorhandene Bewilligungen gedeckt:	3.470,000 T€
Zu beantragende Aufstockung Programmjahr 2019/20 (Finanzhilfe):	2.343,613 T€

Zittau, 13.12.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 238/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau bestätigt die Fortsetzung der Handlungsstrategie im Fördergebiet „Städtebaulicher Denkmalschutz 2014-20" durch die Beantragung von Mitteln im Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz" im Programmjahr 2019 (Kassenmitteljahre 2019-2023):

Finanzhilfe (Bund/Land):	4.459,840 T€
Komm. Eigenanteil (Stadt Zittau):	1.114,960 T€
Zuwendungsfähige Ausgaben (=Förderrahmen):	5.574,800 T€
Davon durch vorhandene Bewilligungen gedeckt :	1.912,000 T€
Zu beantragende Aufstockung Programmjahr 2019/20 (Finanzhilfe):	2.547,840 T€

Zittau, 13.12.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Termine der nächsten Stadtratssitzung und Sitzungen der Ausschüsse

Verwaltungs- und Finanzausschuss
Mittwoch, 16.01.19
18.30 Uhr, Ratssaal (Rathaus)
Sozialausschuss
Montag, 21.01.19
18.30 Uhr, Villa (Hochwaldstraße)
Technischer und Vergabeausschuss
Donnerstag, 24.01.19
18.30 Uhr, Haus III, Zi. 110

Sitzung des Stadtrates
Donnerstag, 31.01.19
17.00 Uhr, Bürgersaal (Rathaus)

Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).
Änderungen sind vorbehalten

Öffentliche Bekanntmachung

über die Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019

Durch öffentliche Bekanntmachung wird die Grundsteuer hiermit gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vorbehaltlich der Erteilung anders lautender schriftlicher Grundsteuerbescheide für das Jahr 2019 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt.
Grundsteuerpflichtige, die keinen Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2019 erhalten, haben im Jahr 2019 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2018 zu entrichten. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für 2019 zugegangen wäre.
Die Grundsteuer wird zu je einem Viertel des Jahresbetrages am **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November** fällig.
Abweichend hiervon wird bestimmt, dass Kleinbeträge wie folgt fällig werden:

1. am 15. August mit dem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 € nicht übersteigt;
2. am 15. Februar und am 15. August zu je einer Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 30,00 € nicht übersteigt;
3. am 01. Juli mit dem Jahresbetrag, wenn dies der Steuerpflichtige gemäß § 28 Abs. 3 GrStG beantragt hat.

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge) ändern, werden Änderungsbescheide erlassen.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Zittau (Amt für Finanzwesen, Referat Finanzen, Markt 1, 02763 Zittau) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Zittau, 10.01.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

Bankverbindung der
Stadtkasse für Überweisungen
(bitte unbedingt Kassenzeichen angeben):
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
IBAN: DE54 8505 0100 3000 0001 00

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

Öffentliche Auslegung

Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. XXXIX „Photovoltaikanlage ehem. Güterbahnhof Hirschfelde"

Mit Beschluss-Nr. 204/2018 vom 13.12.2018 hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. XXXIX „Photovoltaikanlage ehem. Güterbahnhof Hirschfelde", in der Fassung vom 13.12.2018, bestehend aus

- dem Teil A - Planzeichnung,
- dem Teil B - Textliche Festsetzungen und
- der Begründung

gebilligt und zur Auslegung bestimmt.
Der Geltungsbereich ist auf der beigefügten Übersichtskarte eingetragen.
Dem Bebauungsplanentwurf liegen das Blendgutachten, Fassung vom 28.09.2018, und eine Untersuchung des geplanten Solarparks in Hirschfelde auf Vorkommen von Zauneidechsen, Stand 19.09.2018, bei.
Der Entwurf des o.g. Bebauungsplanes wird entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum

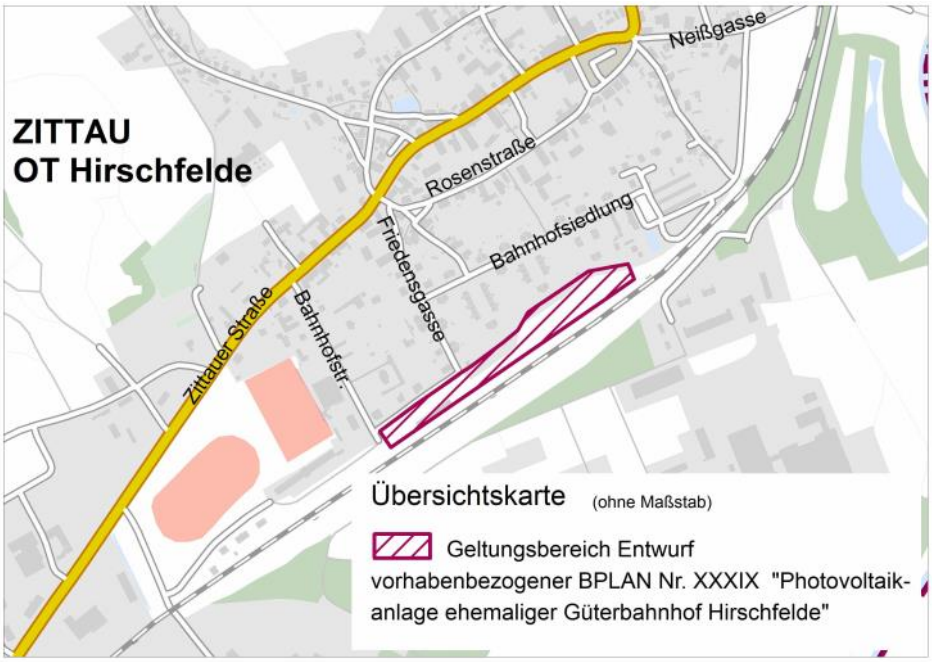
vom 18.01. bis 18.02.2019

Mo/Mi/Do	8-16 Uhr
Di	8-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

im Foyer des Rathauses Zittau, Markt 1 und zusätzlich dienstags 9-12 Uhr und 13.30-18 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Hirschfelde, Rosenstraße 3

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.
Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. XXXIX „Photovoltaikanlage ehem. Güterbahnhof Hirschfelde" vorgebracht werden.
Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch aufgestellt. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen. Der § 4c BauGB wird nicht angewendet.
Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zum Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.
Parallel zur Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt entsprechend § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden.
Zusätzlich sind gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Unterlagen im Zentralen Internetportal des Landes Sachsen unter https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/zittau/startseite einsehbar, mit der Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme. Zu dem Portal gelangt man auch über die Homepage der Stadt Zittau unter Bürgerservice http://www.zittau.de.

T. Zenker
Oberbürgermeister



Wahlhelfer gesucht!

Am 26. Mai 2019 finden die **Kommunalwahlen (Kreistag, Stadtrat, Ortschaftsräte)** und die **Wahl zum Europäischen Parlament** statt. Zusätzlich wird ein **Bürgerentscheid zur Kulturhauptstadtbewerbung Europas 2025** durchgeführt.

- Für die Durchführung der Wahlen und des Bürgerentscheides werden Wahlhelfer gesucht, die am Wahltag in den Wahllokalen mitwirken.
- Es wird ein Erfrischungsgeld in Höhe von 30,00 € gezahlt.

Interessierte Bürger/Innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, können sich telefonisch unter 03583 752-103 oder persönlich im Sekretariat des Oberbürgermeisters/Hauptdezernenten, Zimmer 208-210 im Zittauer Rathaus melden.

Unter Beachtung vollständiger Angaben von Vor- und Zunamen, Adresse, Telefonnummer und Geburtsdatum ist eine Rückmeldung per E-Mail an wahlen@zittau.de möglich.
* Ihre persönlichen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Thomas Mauermann
Hauptdezernent

Die nächste Ausgabe des Zittauer Stadtanzeigers erscheint am 10. Februar 2019.
Redaktionsschluss ist der 20. Januar 2019.

Aus dem Zittauer Stadtrat

CDU

Endlich kann es losgehen!

Der Beschluss zum Ausbau der Bergstraße und Instandsetzung der Stützmauer wurde im Stadtrat gefasst. Nach der jahrelangen Verschiebung der Bauarbeiten ist das sicher für die Bewohner oberhalb der Bahnstrecke eine gute Nachricht. Auch wenn die Arbeiten nächstes Jahr erst losgehen.
Nach längerer Diskussion und auch mit der Akzeptanz von Kompromissen wurde der Baubeschluss zur Inneren Weberstraße gefasst. Gesetze und Vorschriften kann man leider nicht wegdiskutieren, auch wenn das manche denken. Es ist eben schwierig, die Anforderungen der heutigen Zeit mit einer jahrhundertealten Straße in Übereinstimmung zu bringen. Trotz allem wird die Straße an Attraktivität gewinnen. Auch für unseren Tierpark wurden die Weichen gestellt. Im neuen Vertrag mit dem Tierparkverein ist das Miteinander für die nächsten 10 Jahre geregelt. Der städtische Zuschuss wurde geregelt und eine Dynamisierung vereinbart. Die Mitarbeiter um Tierparkdirektor Bernd Großer und die vielen ehrenamtlich Tätigen wird es freuen. Der enorme Kraftaufwand nach der Flut von 2010 zum Wiederaufbau eines großen Teils der Anlagen wäre ohne die Hilfe der vielen Ehrenamtlichen und Sponsoren nicht möglich gewesen. Das verdient Dank, meint Ihre CDU Fraktion!

(cdufraktionzittau@gmail.com)

ZITTAU KANN MEHR E.V.

Zittau investiert -
in sich und die Zukunft!
Nachdem bereits die vergangenen Jahre von großen Investitionen in der Stadt geprägt waren, stehen auch in 2019 neue Projekte an. In der letzten Sitzung 2018 hat der Stadtrat die Weichen für die grundhafte Sanierung der Inneren Weberstraße gestellt. Die Amalienstraße ist gleichfalls bereits in der Planung. Und wenn es irgend geht, wird ja dann auch endlich die Bergstraße angefasst werden können. Daneben gehen unverändert die großen Investitionen in unsere Schulen und Kitas weiter. Hierüber freuen wir uns besonders.
Aber auch der Bewerbungsprozess zur Kulturhauptstadt 2025 ist als eine lohnende Investition in Zittau und unsere Zukunft hier zu verstehen. Zittau ist schon heute liebens- und lebenswert. Dass dies so bleibt, dies ist unser aller Aufgabe.
Und ganz sicher werden auch Sie in 2019 in Ihre Lebensqualität und Lebensfreude in Zittau und der gesamten Region „investieren". Wir wünschen Ihnen hierzu alles Gute und viel Erfolg in 2019! Mögen wir alle möglichst gesund dieses Jahr mit vielen glücklichen Momenten erleben dürfen.

DIE LINKE.

DIE LINKE wünscht Ihnen ein friedliches neues Jahr 2019

Passend dazu ist nun die Flagge des Bündnisses „Bürgermeister für den Frieden" in Zittau eingetroffen. Der Stadtrat hat den Beitritt auf Bestreben der LINKEN beschlossen.

Für DIE LINKE ist Krieg kein Mittel der Politik!

Auch im neuen Jahr freuen wir uns über Ihre Anregungen und Hinweise.

DIE LINKE ist die soziale Alternative für Zittau - für Sie und Ihre Anliegen.

Ihre Linksfraktion im Stadtrat

http://www.dielinke-fraktion-zittau.de/

SPD/BÜNDNIS90/ DIE GRÜNEN

Mit dem Baubeschluss zur Inneren Weberstraße wurde eine Chance vertan: Bei der Vergabe der Planungen wurde verkündet, dass wegen der engen Verhältnisse eine innovative Neuaufteilung des Straßenraums geprüft werden soll! Die vorgelegten Pläne sehen aber nur Minimallösungen für die jeweiligen Verkehrsträger vor: Der PKW-Verkehr büßt Parkplätze ein, für FußgängerInnen bleibt es eng, eine bessere Aufenthaltsqualität wird so nicht erreicht! Eine angedachte Spielstraße (verkehrsberuhigter Bereich) für den Mittelteil wurde wieder gestrichen. Wir setzten uns dafür ein, die gesamte I. Weberstraße als Spielstraße auszuweisen, da so ein einheitliches historisches Erscheinungsbild und ein entspannteres Flanieren ermöglicht würden. Dass das geht, kann man in Görlitz z.B. in der „Lunitz" sehen!

Impressum:
Herausgeber: Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau **Redaktion und Satz:** Amt für Wirtschaft, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583 752-154, Fax: 03583 752-193, E-Mail: presse@zittau.de.
Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte soweit nicht angegeben: Pressestelle
Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau
Auflage: 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet
Fotos: Stadtverwaltung Zittau, Jens Thöricht, St. Nikolausbäckerei Rönsch, Städtische Museen Zittau, Dagmar Köhler, Christian Schäfer, Schkola Hartau, Andreas Stöcker
Erscheinungsweise: monatlich (11 Ausgaben im Jahr). Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich: **Zittau:** Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt), T-Zentrum, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, HS Zittau/Görlitz, Sparkasse O/N, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte, Geschäfte der Innenstadt
Ortsteile: Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau, Rosenstraße 3
Online-Ausgabe: unter zittau.de
Abonnement: Kostenloses Abo für Zittau, „News-E-Mail" mit dem Hinweis zum Erscheinen des Anzeigers, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar
Anzeigen im Ortschaftsteil: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583/512635, E-Mail: anzeigen@gwz.io
(nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen, keine politische Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen).

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträten verantwortet.

Vergabekonferenz am 16. Januar 2019

Informationen zu in 2019 geplanten Vergaben in Zittau und Umgebung

Am Mittwoch, dem 16. Januar 2019 findet von 10 bis 12 Uhr die 2. Zittauer Vergabekonferenz im Rathaus Zittau (Markt 1) statt. Eingeladen sind alle Unternehmen, vorrangig Ingenieurbüros und das Baugewerbe, die sich für in 2019 anstehende Ausschreibungen in Zittau und Umgebung interessieren. Vorgestellt werden die geplanten Bauvorhaben der Stadt Zittau, des Landkreises Görlitz, der Stadtwerke Zittau GmbH und der SOWAGmbH. Schwerpunkte stellen der Tief- und Kanalbau, sowie der Hoch- und Ausbau dar.
Darüber hinaus werden die Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. und die eVergabe.de GmbH über Aktuelles im Vergaberecht und über die elektronische Vergabe informieren.
„Unser Anliegen ist es, die regionalen Unternehmen rechtzeitig über anstehende Bauvorhaben zu informieren, ihr Interesse für öffentliche Aufträge zu gewinnen und regionale Wirtschaftskreisläufe anzukurbeln." so Gloria Heymann, Leiterin der Wirtschaftsförderung Zittau. Dr. Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer ergänzt: „Mit den beiden Fachvorträgen zu aktuellen Entwicklungen im Vergaberecht und der elektronischen Vergabe wollen wir aktuelle Informationen vor Ort geben, um die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu sichern und ausreichend Bieter zu haben."

Um Anmeldung wird gebeten unter wirtschaftsfoerderung@zittau.de oder per Fax an 03583 752-107.

Diese Veranstaltung wird organisiert von der Wirtschaftsförderung der Stadt Zittau in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Dresden.
Es handelt sich um eine informelle Veranstaltung. Das zum jeweiligen Bauvorhaben gehörende öffentliche Ausschreibungsverfahren bleibt davon unberührt.

Neue Ausschreibung Geschäftsführer/-in Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Die Städtische Beteiligungs-GmbH Zittau schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine Geschäftsführer/-in der Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH aus. Die aktuelle Ausschreibung finden Sie auf www.zittau.de unter Bürgerservice und Stellenangebote.

Firmenjubiläen

Ein Geschäft zu eröffnen, ist leicht. Schwer ist, es geöffnet zu halten.
Chinesisches Sprichwort

In unserem Stadt- und Gemeindegebiet begingen in 2018 mehrere Unternehmen bedeutende Firmenjubiläen, zu denen wir ihnen an dieser Stelle recht herzlich gratulieren wollen. Bei der Gelegenheit möchten wir uns für ihren Unternehmergeist, ihren Mut und ihr Vertrauen in unsere Stadt und Region herzlich bedanken! Sie leisten einen wichtigen Beitrag in unserer schönen Stadt Zittau.

Ihr Thomas Zenker, Oberbürgermeister
Ihre Gloria Heymann, Wirtschaftsförderin

Wir gratulieren:

zu 100 Jahren
- Nikolausbäckerei Rönsch

zu 70 Jahren
- Gebrüder Gubisch GmbH

zu 45 Jahren
- Backhaus Schedel GbR
- Steinmetz Lenk

zu 40 Jahren
- CD Shop Musikhaus Ferber

Feiern Sie dieses Jahr ein Firmenjubiläum?
Dann melden Sie sich gern bei wirtschaftsfoerderung@zittau.de

100 Jahre Backtradition aus Zittau

Das Bäckerhandwerk hat in Zittau schon lange Tradition. So gibt es nun seit 100 Jahren die Bäckerei auf der Goethestraße 21 (heute St. Nikolausbäckerei Konrad Rönsch). Seit 1966 ist die Bäckerei bereits unser Familienbetrieb.
Unser Bestreben ist es, Tradition und Innovation zu vereinen, um somit qualitativ hochwertige, schmackhafte und gesundheitsfördernde Backwaren herzustellen.

Mit althergebrachten Rezepturen, unter Verwendung von Dinkelmehlen und Urkornschrot sowie viel Liebe zum traditionellen Bäckerhandwerk, entstehen immer wieder neue Brot- und Semmelsorten.

Unsere Backwarenherstellung erfolgt nur unter Verwendung von rein natürlichen sowie regionalen Rohstoffen. Das heißt, wir arbeiten ohne Fertigmischungen und ohne künstliche oder natürliche Aromen. Außerdem verwenden wir eigenen Natur-Sauerteig sowie ganz ursprüngliche Dinkelsorten

... einfach ohne Gedöns!
Den Unterschied schmeckt man.
Wir nennen es:
„natürlich natürlich gebacken"

Bäckerei Rönsch

Auf diesem Wege wollen wir uns bei all unseren Kunden, die unsere Leidenschaft zum traditionellen Handwerk und guten Geschmack schätzen, recht herzlich bedanken.

Wir arbeiten mit rein natürlichen Rohstoffen. Diese Art der Backwarenherstellung aus rein natürlichen Rohstoffen ist mit einem sehr großen Zeitaufwand verbunden und erfordert hohe fachliche Kompetenz.

Aus diesem Grund sind wir gezwungen, unsere Öffnungszeiten zu verkürzen:
Ab Januar 2019 haben wir für Sie von **Mittwoch bis Samstag** zu den gewohnten Zeiten geöffnet. **Ausnahme: Faschingsdienstag geöffnet.**

Wir freuen uns, Sie weiterhin mit unseren besonderen Backwaren verwöhnen zu dürfen und möchten Ihnen für Ihr Verständnis danken.

Ihr Team
der St. Nikolausbäckerei Rönsch

St. Nikolausbäckerei
Goethestraße 21 | Zittau
Telefon: 03583 700-427
www.nikolausbaeckerei.de
Filialen: Lessingstraße 12 | Zittau
Äußere Weberstraße 35 | Zittau

Ausbau Amalienstraße

Bauvorhaben der Stadt Zittau und der Stadtwerke Zittau GmbH

Die Stadt Zittau und die Stadtwerke Zittau GmbH planen für 2019 den grundhaften Ausbau der Amalienstraße. Dazu gehören folgende Maßnahmen:
- Erneuerung Trinkwasserleitung
- Neuverlegung Fernwärmeleitung
- Vorbereitung Breitbandversorgung
- Erneuerung Stromkabel
- Ergänzung Straßenbeleuchtung
- Deckenerneuerung

Am 18.12.2018 gab es dazu eine Anwohnerversammlung im Ratssaal des Rathauses Zittau. Das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro erläuterte die Baumaßnahme und die damit verbundenen Einschränkungen. Im Anschluss standen die Kollegen der Stadtverwaltung bzw. der Planer für Fragen und Abstimmungen zur Verfügung.

Genehmigungen zum Baumfällen

Wir möchten darauf hinweisen, dass am **28. Februar 2019** die Baumfällsaison vorerst endet. Sofern Sie bis zu diesem Zeitpunkt die Beseitigung von Bäumen auf Ihrem Grundstück beabsichtigen, empfehlen wir Ihnen die schriftliche Beantragung bis spätestens 3 Wochen vor dem oben genannten Termin. Ihren Antrag richten Sie an die Stadtverwaltung Zittau, Bauamt, Referat Tiefbau, Sachsenstraße 14, 02763 Zittau. Die Beantragung kann formlos unter Angabe von Baumart, Stammumfang, Standort, Lageskizze und Begründung oder unter Verwendung des Formulars auf der Homepage der Stadt Zittau http://www.zittau.de/sites/default/files/atoms/files/antrag_baumfaellung.pdf erfolgen. Eine Ortsbesichtigung kann telefonisch unter der 03583 752-356 vereinbart werden. Den vollständigen Wortlaut der Baumschutzsatzung der Stadt Zittau finden sie ebenfalls auf der Homepage unter http://www.zittau.de/sites/default/files/atoms/files/3.04_Baumschutzsatzung.pdf.
Für die Beseitigung von Obstbäumen, Nadelgehölzen, Pappeln, Birken, Weiden und abgestorbenen Bäumen, auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken, ist kein Antrag erforderlich.
Im Zeitraum vom 1. März bis zum 30. September eines jeden Jahres ist es jedoch grundsätzlich verboten, Bäume und Gehölze jeglicher Art und Größe zu beseitigen.
Maßnahmen ohne die erforderliche Genehmigung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einer Geldbuße geahndet werden.

Stadtverwaltung Zittau
Baumschutzbeauftragte

Arbeiten zum grundhaften Ausbau der Schrammstraße gehen in die Winterpause

Auf dem letzten Bauabschnitt zwischen der Einmündung der Hainstraße und der Kreuzung mit der Hochwaldstraße wurden auf Grund der winterlichen Witterung in der 51. KW die Straßenbauarbeiten eingestellt und die Baustelle gesichert. Der gesamte Teilabschnitt zwischen Hainstraße und Hochwaldstraße bleibt für den Fahrzeugverkehr weiterhin voll gesperrt. Für Fußgänger besteht die Möglichkeit, diesen Abschnitt zu passieren, Bewohner können von der Hochwaldstraße aus und über die Hainstraße einfahren. Die aktuellen Umleitungsstrecken und die Lichtsignalanlage an der Kreuzung Schlieben-/Hochwaldstraße bleiben über den Winter bestehen.
Die Bautätigkeit wird in Abhängigkeit der Witterung im Frühjahr 2019 wieder aufgenommen, wobei mit einer Restbauzeit von ca. zwei Monaten zu rechnen ist.

Details zum Baufortschritt im letzten Bauabschnitt des grundhaften Ausbaus der Schrammstraße-Hainstraße bis Hochwaldstraße (Baustrecke 440 m):
Ende Juli 2018 begannen die Arbeiten am letzten Teilstück der Schrammstraße. Der alte Asphaltbelag wurde aufgenommen und entsorgt.
Im Auftrag der Stadtwerke Zittau wurden Ver- und Entsorgungsleitungen (Gas, Wasser, Strom, IT-Leitungen und Abwasserhausanschlüsse) verlegt.
Eine Baugrundverbesserung wurde durchgeführt und die ungebundenen Tragschichten im Straßenbereich hergestellt.
Die Bordanlagen entlang der Fahrbahn und des südlichen Gehweges, das taktile Blindenleitsystem in den Querungen sowie die Straßenabläufe wurden eingebaut.
Vom 10. bis 12.12.2018 erfolgte im Bereich der Fahrbahn der Einbau der Asphalttragschicht. Die restlichen Asphaltschichten konnten auf Grund der Witterung (-2°C und Niederschlag) nicht mehr eingebaut werden.

Interreg Polen-Sachsen
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Tierbestandsmeldung 2019

TSK Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sehr geehrte Tierhalter,
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.
Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:
- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- für die Gewährung von Beihilfen durch die Tierseuchenkasse.

Der Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter erhalten Ende Dezember 2018 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2019 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.
Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.
Auf dem Meldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2019 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2019 den Beitragsbescheid.
Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG TierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.
Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.
Bitte unbedingt beachten:
Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351 l 80608-0,
Fax: 0351 l 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Neuanmeldung

Die Städtischen Museen Zittau

1.2. bis 31.3.2019 Salvador Dalí. Grafische Traumwelten Dalí in Zittau und Görlitz

In einer gemeinsamen Sonderausstellung zeigen das Kulturhistorische Museum Zittau und Görlitz druckgrafische Werke von Salvador Dalí (1904-1989) aus der privaten Sammlung von Helmut Rebmann. Seit den 1980er Jahren hat dieser eine umfangreiche Kollektion zusammengetragen, darunter wertvolle Probeabzüge, die nur als Einzelexemplare existieren.
Beide Sonderausstellungen können mit einem Ticket (8 €, 5,50 € ermäßigt) besucht werden.
In **Zittau** ist ein großer Teil der aus 100 Holzstichen bestehenden Illustrationen zu Dantes „Göttlicher Komödie" zu sehen. Der zweite ausgestellte Werkkomplex illustriert mit der Offenbarung des Evangelisten Johannes, der Apokalypse, ebenfalls ein literarisches Hauptwerk. Bereichert wird die Schau durch Grafiken von Zeitgenossen Dalís wie Marc Chagall, Ernst Fuchs und Otto Dix aus der Zittauer Museumssammlung sowie surrealistische Werke von Künstlern aus der Oberlausitz, u.a. Peter Israel, Ludwig Böhme und Dirk Pradel.
Die **Görlitzer** Schau bietet mit etwa 250 Blättern einen Überblick über das gesamte druckgrafische Werk Dalís aus den Jahren 1934 bis 1977. Einen Schwerpunkt bildet seine künstlerische Auseinandersetzung mit Francisco de Goya (1746-1828) und dessen wegweisendem Grafikzyklus „Los Caprichos". In der ebenfalls ausgestellten, in kräftigem

Kolorit gestalteten Serie „Pantagruels drollige Träume" griff Dalí Motive aus einer bereits im 16. Jahrhundert entstandenen Romanfolge des französischen Autors François Rabelais auf.

Am Sonntag, dem **3.2.** findet 15 Uhr die erste Führung durch die **Zittauer Sonderausstellung** statt.

Dalí in Zittau
Kulturhistorisches Museum
Franziskanerkloster
Klosterstraße 3, 02763 Zittau
Di-So, 10-17 Uhr

Dalí in Görlitz
Kulturhistorisches Museum
Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1
02826 Görlitz
Di-So, 10-16 Uhr

Die Ausstellung wird unterstützt von:

Landkreis Görlitz
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
Buchhandlung „Buchkrone am Markt
Galeriecafé und Restaurant Ambiente
Hals-ueber-Krusekopf GmbH
Historisches Wirtshaus & Ritterkeller
Dornspachhaus
Hotel Dresdner Hof
Hotel Zittauer Hof
Restaurant und Gaststube Weinkehr
Schlosshotel Althörnitz
Wirtshaus „Zum Alten Sack"
Zittau lebendige Stadt e.V.

Puppentheater des Naturschutzzentrums Zittauer Gebirge gGmbH im Museum

„Wovon ein Baum im Winter träumt"

Die Geschichte erzählt von Fritz, der an einem kalten Wintertag seinen Freund, den Baum, im Garten besucht. Der Baum erklärt einem Futter suchenden Vögelchen und den Kindern, wie er den Lauf der Jahreszeiten erlebt. Gemeinsam mit Fritz und dem Förster, der ein Futterhäuschen im Garten aufstellt, finden die Kinder heraus, welches Futter für die Vögel im Winter geeignet ist.

Termin: 20.1., 15.30 Uhr
im Museum Franziskanerkloster

STÄDTISCHE MUSEEN ZITTAU

Di – So 10 – 17 Uhr
www.museum-zittau.de

Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster
Klosterstraße 3 | D-02763 Zittau | Telefon 03583.554790

Museum Kirche zum Heiligen Kreuz
Frauenstraße 23 | D-02763 Zittau

Sonntag, 13.1., 15 Uhr
Museum Franziskanerkloster
Vortrag von Möbelrestaurator Frieder Eifler: Holzwurm & Co. Was sie am liebsten fressen und wie man sie wieder los wird

Mittwoch, 16.1., 17 Uhr
Museum Franziskanerkloster
Vortrag von Andreas Bültemeier (Kreisforstamt Görlitz): Forstliche und jagdliche Denkmale im Zittauer Stadtwald

Donnerstag, 17.1., 16 Uhr
Museum Franziskanerkloster
Führung mit Frank Richter: Max Langer. Maler der Oberlausitz

Samstag, 19.1., 10 Uhr
Exkursion mit dem Forstbetrieb der Stadt Zittau: Durch Wind & Wetter, durch Mensch und Tier. Waldschäden im Zittauer Stadtwald (2,5 h, 4 km), Treff: Bushaltestelle Oybin/Hain (Anmeldung bis 16.1.)

Sonntag, 20.1., 15.30 Uhr
Museum Franziskanerkloster
Puppentheater vom Naturschutzzentrum Zittauer Gebirge gGmbH: Wovon ein Baum im Winter träumt

Mittwoch, 23.1., 17 Uhr
Museum Franziskanerkloster
Vortrag von Dr. Anke Fröhlich-Schauseil: Romantische Waldlandschaften in der sächsischen Kunst des 18. und 19. Jh.

Samstag, 26.1., 14 Uhr
Museum Franziskanerkloster
Führung: Tief verwurzelt. Der Zittauer Stadtwald

Mittwoch, 30.1., 17 Uhr
Museum Franziskanerkloster
Vortrag von Arnd Matthes (Stiftung Umgebindehaus): Holzbaukunst in Stadt und Land. Zur Entwicklungsgeschichte der Umgebindehäuser

Freitag, 1.2., 16 Uhr
Museum Franziskanerkloster
Vernissage: Salvador Dalí. Grafische Traumwelten

Sonntag, 3.2., 15 Uhr
Museum Franziskanerkloster
Führung mit Dr. Peter Knüvener: Salvador Dalí. Grafische Traumwelten

Sonderausstellungen
Tief verwurzelt. Der Zittauer Stadtwald (bis 2.3.2019) | Salvador Dalí. Grafische Traumwelten (1.2.–31.3.2019)

XXI. SPECTACULUM CITAVIAE 2019

Sie sind schon jetzt herzlich eingeladen zum XXI. Spectaculum Citaviae

Mittwoch, dem 29. Mai 2019

Traditionell am Mittwoch vor Himmelfahrt feiern die Zittauer mit ihren Gästen das Spectaculum Citaviae.
Das XXI. Spectaculum Citaviae steht unter dem Motto „Alchimistisches Zittau". Vor 500 Jahren wurde die Zittauer Stadtapotheke gegründet und gehört damit zu den ältesten bestehenden Apotheken Deutschlands.
Auf verschiedenen Bühnen werden Musikanten, Chöre, Theater und Tanzgruppen verschiedene Darbietungen zeigen. Auch die Zittauer Kirchen sind für diesen Abend geöffnet und es erklingen festliche Töne. Bis spät in die Nacht können die Gäste durch die historischen Gassen und Plätze flanieren. Den Abschluss und gleichzeitig Programmhöhepunkt des Abends bildet wieder ein künstlerisches Höhenfeuerwerk.
Das Spectaculum lebt von der Mitwirkung sehr vieler Akteure. Deshalb rufen wir wiederum alle Kulturinteressierten der Region auf, sich aktiv durch die Gestaltung eines Bühnenbeitrages, von Straßenmusik sowie altem Handwerk oder Ähnlichem, am Gelingen zu beteiligen. Seien Sie mit dabei, wenn es darum geht, unsere schöne Stadt Zittau wieder für eine Nacht in die Historie zurückzuversetzen.

Wiepke Steudner
Referatsleiterin Kultur und Marktwesen

Zu einer gelungenen Veranstaltung gehören aber auch Speis' und Trank, deshalb nachfolgend die Ausschreibung für die Gastronomie.

Ausschreibung für die gastronomische Versorgung beim Spectaculum

am Mittwoch, 29. Mai 2019
ab 18.00 Uhr
in der Zittauer Innenstadt

Das Festgebiet erstreckt sich vom Rathaus, Rathausplatz, Markt, Johannisplatz, Klosterplatz, Klosterhof, Schulstraße bis zur Oberen Neustadt. Aufgrund der historischen Atmosphäre sind folgende Kriterien unbedingt zu beachten:

- Verkaufsstände und Einrichtungen sind durch jeden Betreiber selbst zu stellen
- Ausgestaltung der Stände und auch die Arbeitsbekleidung sind unbedingt dem historischen Anliegen entsprechend auszuführen
- Bierverkaufsanhänger werden nicht zugelassen
- Verkauf von Flaschenbier ist nicht gestattet
- Die Preisauszeichnung ist in Talern erwünscht.
- Jeder Anbieter hat selbst Müllbehälter gut sichtbar für den Gast zur Verfügung zu stellen.
- Es ist ein Pfandsystem beim Getränkeverkauf vorgesehen.

Interessenten richten ihre Bewerbung bitte mit genauer Angabe der gewünschten **Verkaufsfläche**, **insbesondere wie viel Meter lfd. Frontfläche, den Strombedarf** und mit **einem thematisch untersetzten Konzept** zum Angebot und zur Gestaltung des Verkaufsstandes, mindestens mit einem Bild vom Stand, bis zum **22.02.2019** an die Stadtverwaltung Zittau, Referat Kultur und Marktwesen, Markt 1, 02763 Zittau, oder E-Mail: t.breitzke@zittau.de.

v.l.n.r.:
Viktoria Ruhl,
Jenny Böttcher,
Sandra Scheel

Foto: STV Zittau

Januar 2019 – eine Vorausschau mit Rückblick

Es ist viel passiert in den letzten vier Monaten. Blicken wir also kurz zurück auf 16 Wochen, die es in sich hatten. Der September bescherte Zittau nicht nur die langersehnte Rückkehr seiner großen Glocke in den Johannisturm, auch ein neuer Ort der Begegnung wurde eröffnet. Im Kulturhauptstadtbüro kann man von nun an die Bewerbung unserer Stadt/Region um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025 aktiv begleiten, kommentieren und mitgestalten. (Fast) jeden Tag wird Ihnen die Chance geboten, sich zu informieren oder etwas beizutragen. Doch hin und wieder kann es auch schon mal vorkommen, dass alle drei Mitarbeiterinnen ausgeflogen sind. So zum Beispiel Mitte Oktober, denn da fiel in Berlin hochoffiziell der Startschuss zum Wettbewerbsverfahren für das Titeljahr 2025 in Deutschland. Zu diesem Anlass durfte das Zittauer Team natürlich nicht fehlen. Und noch mehr Großartiges brachte der Oktober. Zum Glück der sächsischen Bewerberstädte entschloss sich der Freistaat die Bewerbungen der Städte Chemnitz, Dresden und Zittau mit jeweils 100.000 Euro zu unterstützen. Das gibt es in keinem anderen Bundesland. Verschiedene festgeschriebene Posten sind damit zu finanzieren, wie zum Beispiel Bürgerbeteiligung oder der Bereich Digitale Medien und Marketing. Der November stand ganz im Zeichen der Partnersuche. Und ja, wir wurden fündig. Die Zittauer Marketingagentur *ZH2*, die Görlitzer Sprachkünstler *Machtwort* und das ebenfalls in Görlitz ansässige KIB Institut (Institut für Kommunikation, Information und Bildung) haben sich im Prozess einer beschränkten Ausschreibung gegen andere Bewerber durchgesetzt. Die gebündelte regionale Kraft zeigte auch sofort Wirkung. Beteiligungsworkshops sind in Planung und ein erstes Mitmachformat namens „Heimatradar" feierte pünktlich zur Eröffnung des Zittauer Weihnachtsmarktes Premiere. Hier konnte jeder, der wollte, seinen Blick auf die Stadt und die Region teilen und bekam dafür ein schickes Polaroidfoto von sich und seinem Statement als Andenken geschenkt. Als Tüpfelchen auf dem i zur Dezembermitte wurde dann auch endlich enthüllt, worauf alle so lange gewartet haben, das Kulturhauptstadtlogo - ein offenes Herz stellvertretend für die Offenheit unserer Region. Unter dem Motto „Zittau zeigt Herz" kann sich nun jeder, der mag, das von *ZH2* designte Logo in Aufkleber-Form im Kulturhauptstadtbüro abholen. Und auch im neuen Jahr wird es Schlag auf Schlag weitergehen. Erster Höhepunkt werden zwei große Beteiligungsworkshops in Zittau sowie die gemeinsame Präsentation der sächsischen Bewerberstädte anlässlich des Neujahrsempfangs in Brüssel im Februar sein.
Jenny Böttcher

Informationsblatt

28. Jahrgang, Nr. 311

Donnerstag, 10.01.2019

Zittauer Ortschaften

IN DIESER AUSGABE:

OT Pethau	11
OT Eichgraben	12
OT Schlegel	12
OT Dittelsdorf	13
OT Hirschfelde	14
OT Hartau	16
OT Wittgendorf	17
Termine	17
Kirche	18

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Kommen Sie zum Winterfeuer nach Pethau
- Das Christbaumknistern lädt zum 14. Mal nach Hirschfelde ein
- Erfahren und lesen Sie Neues aus der Hartauer Geschichte

zittau.de

Gedanken zum Jahreswechsel

Lass los, sagt das alte Jahr,
es kommt ein neues
wie es nie war.

Ab und zu von vorn
beginnen, sich aufs
Wesentliche besinnen,
an Erfahrung dazu
gewinnen, die Zeit nutzen,
ohne ihr durch die Hände
zu rinnen.

Lass mich los,
sagt das alte Jahr,
ich habe doch schon
graue Haar.

Geh mal mutig neue Wege,
gib dem Glück mal eine
Chance, sei mal aktiv und
auch mal träge, finde selbst
darin Balance.

Lass los, sagt das alte Jahr
es kommt ein neues
wie es nie war.

© Silke Kühn

Foto: Christian Schäfer, Dittelsdorf

Pethau

Sitzung des Ortschaftsrates

Montag, 04.02.19
18.30 Uhr, im Büro des Ortschaftsrates Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 28

Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgersprechstunde statt.

Winterfeuer in Pethau

Der Ortschaftrat und die Feuerwehr laden ein:

Wann: **19.01.**
Beginn: **18.00 Uhr**
Wo: **Festplatz Pethau**

Für heiße Getränke und einen Imbiss ist gesorgt.

Andreas Nietsch, Ortsbürgermeister

Die Wunschzeit ist vorbei

Liebe Pethauer,
wer sich den Stadtanzeiger von Dezember angeschaut hat, wird sich vielleicht über dessen buntes Erscheinungsbild gefreut haben. Dabei ist auch seine stattliche Seitenanzahl aufgefallen, denn diese sind bekanntlich immer zum Jahresende mit vielen guten Wünschen zum Weihnachtsfest und mit den selbigen für den bevorstehenden Jahreswechsel versehen.
Wer weiter geschaut hat, wird auch von mir und dem Ortschaftsrat Pethau keine Wünsche entdeckt haben „und nein ich habe es nicht vergessen und ich bin auch kein Wunschprotestler" und keine Sorge, es kommen auch an dieser Stelle jetzt keine, denn mit Wünschen ist das so eine Sache.
Denn, wer kennt nicht diese allzu leicht dahin gesagten Wünsche „Alles Gute, viel Glück, viel Gesundheit … usw." die meisten Wünsche sind echt gut gemeint und zeugen von Anteilnahme und Wertschätzung gegenüber dem Bewünschten, nur hinterlassen diese den Eindruck, dass man etwas bekommen soll oder benötigt, was man noch nicht besitzt oder noch nicht erfahren hat.
Sicher, wenn jemand gesundheitlich angeschlagen ist, wünscht man diesem dann eine „Gute Besserung", dies steht außer Frage und vermittelt Zuversicht.
Ich denke einfach nur, es wäre besser, einmal sich selbst zu reflektieren und dankbarer zu sein für das, was jeder für sich persönlich

schon erreicht hat, um weiter daran zu arbeiten, seinen Weg zu gehen oder auf einer anderen Ebene neue Herausforderungen zu ergreifen.
Deshalb möchte ich mich bei meinen Mitstreitern vom Ortschaftsrat, der Feuerwehr, dem Frauenstammtisch und dem Feuerwehrverein aus Pethau für die geleistete Unterstützung im vergangen Jahr bedanken.
Natürlich sollen sich auch hier alle Pethauer angesprochen fühlen, die nicht in diesen Institutionen tätig sind, aber durch ihr Mitwirken maßgeblich dazu beigetragen haben, dass wir hier in Pethau so gut zusammen arbeiten.
Sicher ist nicht alles immer so gelaufen wie wir uns das am Anfang eines Jahres vorgestellt haben, (man denke nur an die Kirmes). Aber dies sind eben neue Herausforderungen, die wir gemeinsam anpacken werden.
Deshalb nutzen wir die Möglichkeiten für ein interessantes und natürlich erfolgreiches Jahr 2019.

„Nur wer keine Wünsche hat,
ist wunschlos GLÜCKLICH"

Ihr Ortsbürgermeister von Pethau
Andreas Nietsch

Eichgraben

Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 12.02.19
19.30 Uhr, Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde Ortsvorsteher

Jeden 2. Dienstag im Monat
18-19 Uhr, im Büro des Ortsvorstehers (Tel.: 680866), Gemeindezentrum, Olbersdorfer Straße 11

Ortsfeuerwehr Eichgraben

FFw Zittau, Abt. II

Dienstplan
Januar/Februar 2019

Sa 12.01., 17.00 Uhr
Jahreshauptversammlung
der OF Eichgraben
Fr 25.01., 18.00 Uhr
OTS-Ortstaktisches Studium
Chemielabor Hochschule Zittau
Fr 01.02., 18.00 Uhr
Verkehrsteilnehmerschulung
Fr 08.02., 18.00 Uhr
Jahreshauptversammlung der FW Zittau

Daniel Wobser, Ortswehrleiter

Schlegel

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 13.02.19
19 Uhr im Spartenheim Schlegel

Sprechstunde des Ortsvorstehers
jeden 1. Dienstag im Monat
17-18 Uhr, Büro des Ortsvorstehers, ehem. Schule, Dorfstraße 69; Zi. 2 und nach Vereinbarung (Tel.: 035843 20614)

Kindertagesstätte „Spatzennest" Schlegel

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünschen wir Ihnen für das neue Jahr!

Neues aus dem Spatzennest

Wir begrüßen unsere neuen Spatzen **Maximilian & Ben**.

Wir möchten uns bei unseren Elternvertretern, Eltern, Großeltern und bei Ihnen, liebe Schlegler, für die Unterstützung im vergangenen Jahr in verschiedenster Art & Weise bedanken.
Besonderer Dank an:
- den Geflügelverein für den schönen & interessanten Vormittag bei der Geflügelausstellung,
- Frau Schneider und Herrn Pfitzmann für die Unterstützung bei unserer Plätzelfuhre,
- Fam. Böhmer und Fam. Forker für das Bereitstellen von Holz und Baumstämmen für die Erneuerung unseres Spielturmes und Schiffes und
- Herrn Menschel für die Zuwendung anlässlich seines Geburtstages

Das Kita-Team

Schlegler Blasmusikanten e.V.

Nun wieder beginnt ein neues Jahr. Wir möchten uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Ihren Beifall im alten Jahr recht herzlich bedanken.
Hoffentlich hatten Sie schöne, besinnliche und friedvolle Weihnachtstage im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Start ins Jahr 2019.

Gerne sehen und hören Sie uns zu unseren Konzerten in diesem Jahr wieder, wenn es heißt: „ … so klingt es in der Oberlausitz „.

Hinweisen möchten wir Sie schon jetzt auf unser Blasmusikfest anlässlich unseres **50-jährigen Bestehens vom 14. bis 16.06.2019.**

Die Auftrittstermine finden Sie auch auf unserer Homepage unter:
www.Schlegler-Blasmusikanten.de.

Wir freuen uns auf Sie und verbleiben mit musikalischen Grüßen

Ihre „Schlegler Blasmusikanten" e.V.

Stadtbad Zittau
Schwimmbad
&
Sauna- und Wellnesslandschaft

Töpferberg 1, Tel. (03583) 79 69 09 - 0
info@stadtbad-zittau.de
www.stadtbad-zittau.de

BÄDER ZITTAU

Schwimmhalle Hirschfelde

Bahnhofstraße 10, Tel. (035843) 25 288
info@schwimmhalle-hirschfelde.de
www.schwimmhalle-hirschfelde.de

Öffnungszeiten Schwimmbad

Mo	10:00 – 12:30 Uhr	
Di	06:00 – 07:30 Uhr	Sporttarif [1]
	14:00 – 16:00 Uhr	
Mi	10:00 – 12:30 Uhr	
Do	06:30 – 08:00 Uhr	Sporttarif [1]
	14:00 – 16:00 Uhr	
	20:00 – 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Fr	12:00 – 14:00 Uhr	
	20:00 – 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Sa	12:00 – 22:00 Uhr	
So	08:00 – 20:00 Uhr	

[1] Der Sporttarif gilt ausschließlich für das Schwimmbecken.

Öffnungszeiten Schwimmhalle

Mo	14:00 – 18:00 Uhr
Di	08:00 – 20:00 Uhr
Mi	14:00 – 17:00 Uhr
Do	14:00 – 20:00 Uhr
Fr	14:00 – 19:00 Uhr
Sa	10:00 – 17:00 Uhr
So	kein öffentliches Schwimmen

Informationen zu geänderten Öffnungszeiten und Angeboten erhalten Sie telefonisch, im Internet oder bei Ihrem Besuch in den Bädern Zittau.

Wir wünschen allen unseren Gästen einen guten Start ins neue Jahr 2019.

Ihr Team der Bäder Zittau

Dittelsdorf

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 16.01.19
19 Uhr, Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsvorstehers
dienstags 17-18 Uhr
Büro des Ortsbürgermeisters
Vereinshaus „Alte Schule"

Heimatverein Dittelsdorf e.V.

Das Jahr 2019 ist schon einige Tage alt. Eine schöne Zeit ist wieder vorüber, die Weihnachtszeit mit ihren Adventstagen und den vielen Weihnachtsmärkten.

Neigt sich das Jahr zu Ende,
kurz vor der Jahreswende,
wenn Weihnacht im Kalender steht,
sich in Dittelsdorf alles
um das Weihnachtliche Treiben dreht.
Der Weihnachtmann mit seinem Gefolge,
kommt uns dann besuchen,
bringt Geschenke, will kosten Kuchen
und Getränke.

Eingeleitet wird in Dittelsdorf die weihnachtliche Zeit mit dem Aufstellen des Schwibbogens am „Einkaufszentrum" und dem Pyramidenanschieben am Kindergarten. Der Schwibbogen und die Figuren der Pyramide erinnern uns an Siegfried Vetter.
Die über 15-jährige alte Tradition des „Weihnachtlichen Treibens" um die Dittelsdorfer Schullinde erfreut immer wieder unsere Einwohner und Gäste. Pünktlich zum zweiten Advent zeigt sich der Dittelsdorfer Angel im festlichen Gewand. Nicht nur dort ist zu spüren, dass eine besondere Zeit angebrochen ist. Überall im Ort finden sich erleuchtete Fenster, strahlende Weihnachtsbäume und schöne weihnachtlich gestaltete Vorgärten. Herrnhuter Sterne weisen dem abendlichen Besucher den Weg durch den Ort. Es ist eine schöne Zeit.

Auch 2018 fand das „Weihnachtliche Treiben" wieder statt. Trotz schlechten Wetters fanden sich viele Gäste auf dem Angel ein. Zu Beginn etwas zögerlich, aber dann füllte sich der Platz um die Linde zunehmend. Bei deftigen und süßen Speisen sowie Glühwein und Punsch wurde geplaudert oder man erfreute sich am romantischen Ambiente des weihnachtlich gestalteten Angels. „Klein, aber fein und gemütlich", war oft aus dem Munde von Gästen zu hören.

Natürlich besuchte auch in diesem Jahr der Weihnachtsmann das Treiben.
Und wie in jedem Jahr kam der Weihnachtmann von weit her in unseren Ort. Gemeinsam mit Kindern aus dem Schwalbennest bestieg er einen Wagen, der von einem Traktor älteren Typs gezogen wurde. Der Weihnachtmann war überrascht, wie wenig Kinder ihn erwarteten. Die Ursache war schnell geklärt, nicht die Angst vorm Weihnachtsmann hielt sie fern, sondern Krankheit. Vom Schwalbennest ging es nun zum Angel. Hier wurde der Weihnachtsmann schon erwartet.
Er begrüßte die Gäste und sang ein Lied mit ihnen. Anschließend verteilte er Süßigkeiten an kleine und große Gäste.

Hervorzuheben ist, dass unser „Weihnachtliches Treiben" von einer Gemeinschaft aus Handwerk, Vereinen, Gruppen und Einrichtungen unseres Ortes aktiv und mit Liebe gestaltet wird. So konnten die Kinder mit dem Kindergarten basteln und Gebackenes genießen. Die Frauengruppe verwöhnte die Gäste mit Kaffee und Kuchen. Der Heimatverein trug mit Gebratenem vom Grill und aus der Pfanne für das Wohlbefinden der Besucher bei. Das Team Arnold und die Bäckerei Koziol überraschten die Besucher mit kulinarischen Leckereien zum Treiben. Die Imker boten Produkte der fleißigen Bienen an. Auch in diesem Jahr bewirtete die Ortsfeuerwehr ihre Gäste im ehemaligen Depot der Freiwilligen Feuerwehr Dittelsdorf.
Alle am Treiben Beteiligten gestalteten eine gute Mischung zur Adventszeit.
Musikalisch wurden die Gäste von DC Sven und den Weißbachtaler Musikanten betreut.
Alles in allem war es ein gemütlicher, unterhaltsamer, familienfreundlicher, gelungener Adventsnachmittag, der sicherlich 2019 pünktlich zum zweiten Advent wieder stattfinden wird.
Der Weihnachtsbaum 2018 wurde von der Familie Rene Jeschke gestiftet und von der Firma Engler aufgestellt.

Den Akteuren, die bei der Vorbereitung, Durchführung und dem Auf- und Abbau mitgeholfen haben, möchten wir unseren herzlichsten Dank aussprechen. Besonderer Dank gilt der Familie Dieter Lehmann und Andreas Kliemt, die das Vereinshaus ausgestalteten und für das richtige Licht am Angel sorgten.
Besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder den Anwohnern des Angels und vielen Einwohnern unseres Dorfes für die weihnachtliche Gestaltung unserer Ortschaft.
Natürlich möchten wir auch dem Weihnachtsmann dafür danken, dass er einige Stunden bei den Kindern auf dem Angel bzw. auf dem Treiben verbrachte.
Wir hoffen, dass er auch 2019 wieder bei uns in Dittelsdorf einen Zwischenstopp einlegt.

Der Vorstand des Heimatvereines Dittelsdorf möchte sich bei allen fleißigen Helfern bedanken, die 2018 bei der Gestaltung der vielfältigen Veranstaltungen des Vereines, wie dem Skifasching, dem Mai- und Sonnenwendfeuer, der Kirmes, dem Pyramidenanschieben und nicht zuletzt dem „Weihnachtlichen Treiben" Hilfe und Unterstützung gaben.
Besonders möchte ich Dieter Lehmann, Sigmar Nixdorf und Christian Morche danken. Diese trugen durch ihr Wirken besonders zur Erhaltung des Vereinshauses, der Sportanlagen am Viebig und der Skihütte bei.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern unseres Vereines und ihren Familien für die gegebene Hilfe und Unterstützung. Dank gilt all jenen Mitgliedern des Vereins, die eine große Anzahl von Veranstaltungen organisierten und aktiv mitgestalteten, aber auch jenen, die als Nichtmitglieder unsere Arbeit fördern und unterstützen.

Ich wünsche im Namen des Vorstandes des Heimatvereines Dittelsdorf e.V. uns allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2019 sowie neue Ideen bei der Umsetzung der Aufgaben, Glück und persönliches Wohlergehen.
Mit diesen Wünschen verbinden wir unseren herzlichen Dank für die erwiesene Unterstützung im zu Ende gegangenen Jahr 2018.

Ich lade Sie herzlich zu den Veranstaltungen des Vereins im Jahr 2019, dem Jahr der 650-jährigen Wiederkehr der ersten urkundlichen Erwähnung von Dittelsdorf ein.

Christian Schäfer
Vorsitzender des Heimatvereines
Dittelsdorf e.V.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Vereinshaus „Alte Schule"
dienstags 15.30-18.00 Uhr

Sie möchten die Waldpost,
unser Mitteilungsblatt
des Forstbetriebes der Stadt Zittau,
zukünftig online lesen?

zittau.de

Hirschfelde

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 16.01.19
19 Uhr im Gemeindeamt Hirschfelde

Sprechstunde Ortsvorsteher

Jeden letzten Dienstag im Monat
16.30 bis 18.00 Uhr
Gemeindeamt Hirschfelde, 1. OG, Zi. 9
oder nach Vereinbarung
(Tel. 035843 25838)

Weihnachtsmarkt in Hirschfelde war wieder ein gelungenes Ereignis!

Der Weihnachtsmarkt des Jahres 2018 kann für die Organisatoren wieder als Erfolg verbucht werden. Obwohl das Wetter so gar keinen winterlichen Charakter anbot, waren Händler, Vereine und Besucher sich einig, dass es wieder eine sehr gelungene Veranstaltung war. Dafür gilt der Dank allen teilnehmenden Händlern, Gewerbetreibenden und Vereinen, die wiederum mitgeholfen haben, diese nun schon seit Jahren schöne Tradition aufrecht zu erhalten und fortzusetzen.
Leider konnten auf Grund der Platzkapazitäten auch im Jahr 2018 nicht alle Bewerbungen berücksichtigt werden.
Einige Neuerungen der Marktgestaltung, auch die verbesserte Beleuchtung der einzelnen Stände fanden sehr positiven Anklang und eingegangene Hinweise für weitere Verbesserungen werden für 2019 mit eingearbeitet.
Besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitarbeitern des Kommunalen Eigenbetriebes, die den Marktauf- und abbau einschließlich des Weihnachtsbaumes wieder sehr gut bewältigt haben. Dank der Familie Wenzel für die schönen Kremserfahrten, unseren diesjährigen beiden Weihnachtsmännern, sowie den Helfern hinter den Kulissen, unseren Karussellfreunden aus Liberec, die mit ihrem rustikalen Gefährt sehr zur Belebung des Marktes beigetragen haben.
Aber auch bei den Mitgliedern des Ortschaftsrates und den „Ballongestaltern", den Mitgliedern des Geschichtskreises für das große Engagement, den „Modelleisenbahnern", den Kindern der „Lustigen Noten" aus Dittelsdorf, die in Riegers Hotel gemeinsam mit Hans Klecker wieder für Stimmung und Unterhaltung gesorgt haben, ein großes Dankeschön.
Ein besonderes Dankeschön aber auch an die treuen Sponsoren, die den Sack des Weihnachtsmannes 2018 wieder reichlich mit gefüllt und das Treiben rund um den Markt erst ermöglicht haben. So der Firma Bau- und Ausbau Knebel, der Apotheke am Markt, Herrn Dr. Brückner, Familie Peger, der Firma Engemann, Herrn Klaus Hornickel, der Bäckerei Rönsch, der Imkerei Wildenhain, der Pflegedienst Oriwol GmbH, der Boutique am Markt und Herrn Winkel, der Firma Hals über Krusekopf, Herrn Alexander Sterz, Elektrowaren Blumrich, der Hirschfelder Feuerwehr, dem Geschichtskreis, der fit GmbH, dem Schützenverein, der Firma Schmidt Seifhennersdorf, Frau Gaida aus Melaune und „Marias Manufaktur" mit ihren Pralinen aus Dittersbach.
Dank Sven Böhne für die Beschallung und den Weißbachthalern für die musikalische Darbietung unter dem Weihnachtsbaum.
Und natürlich geht auch ein großes Lob an die vielen Gäste aus nah und fern, ohne deren Besuch und Zuspruch wir den ganzen Aufwand nicht betreiben brauchten.
Für sehr viele Besucher war es auch wieder ein Treffpunkt, um ehemalige Bürger, Bekannte und Freunde des Ortes und der Umgebung wiederzusehen.
Herzlichen Dank auch den Repräsentanten der Stadtverwaltung Zittau für ihren Besuch des Weihnachtsmarktes.
Und nicht zuletzt ein Dank an den Bäckerchor Zittau/Oberseifersdorf e.V. und die Band der Parkoberschule Zittau für das Weihnachtskonzert am 8.12. in der evangelischen Kirche, das sehr abwechslungsreich gestaltet war und von den zahlreichen Zuhörern sehr gut aufgenommen wurde.
Bei all den Genannten und auch namentlich Ungenannten werbe ich schon heute wieder um ihre Unterstützung und Mithilfe für den Hirschfelder Weihnachtsmarkt 2019.

Bernd Müller, Ortsbürgermeister

Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde

Ausstellung „Das Postamt" - als Hirschfelder Postkarten Grüße in die Welt brachten

Es ist schön, immer wieder zu erfahren, dass viele Einwohner die Arbeit des Arbeitskreises Geschichte würdigen. Allen Besuchern, Unterstützern, Sponsoren und Freunden wünschen wir ein erfolgreiches, gesundes und erfülltes Jahr 2019.
Auch zum Weihnachtsmarkt 2018 mit der Ausstellung „Das Postamt" erhielten wir viel Lob, Anerkennung und auch viele Spenden. Über so viele Besucher im ehemaligen „Hotel Rieger" freuen sich alle Mitglieder des AKG. Interessante Fragen, einfach nur ein nettes Schulterklopfen und Spaß an der Ausstellung sind der schönste Lohn für oft monatelange Arbeit.
Von zahlreichen Besuchern wurden wir gefragt, ob wir „Das Postamt" nochmals zeigen. Dieser oft wiederholten Bitte kommen wir gern nach. Nach der Winterpause werden wir wieder öffnen. Die neuen Öffnungstermine werden im AKG im Februar besprochen und im Stadtanzeiger März 2019 mitgeteilt.
Ein herzliches Dankeschön an die Besucher aus nah und fern für das regelmäßige Interesse an unseren Ausstellungen. Danke auch an die Leihgeber für das große Vertrauen in unsere Arbeit und an die Mitglieder des AKG für die langjährige, aufwendige, ehrenamtliche Arbeit im Verein.
Auf diesem Niveau möchten wir gern weiterarbeiten. Es gibt noch interessante, unentdeckte Themen zur Hirschfelder Heimatgeschichte. Ein neues Thema ist bereits in Vorbereitung. Zu gegebener Zeit werden wir darüber informieren.

Für die weitere Arbeit benötigen wir Verstärkung. Wer hat Lust, im AKG mitzuarbeiten? Gern möchten wir neue Mitglieder begrüßen. Jederzeit können Sie uns ansprechen bzw. kontaktieren. Selbstverständlich ist auch eine schriftliche Info möglich.

Kontakt: Wilfried Rammelt,
E-Mail: Rammelt-Hirschfelde@t-online.de

Gesundes neues Jahr!
Wilfried Rammelt
Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde

Hirschfelder Sportverein e.V.

Das neue Jahr ist da,
wir reichen uns die Hände
und freuen uns an diesem schönen Tag,
denn nichts ist doch zu Ende.
Wolken kommen und gehen,
das war schon immer so,
und wenn wir Tränen sehen,
dann blühen Rosen anderswo.
Monika Minder

Das Sportcasino Hirschfelde und der Hirschfelder Sportverein e.V. wünschen allen ein frohes neues Jahr.

D. Roman
stellv. Vereinsvorsitzende

Grundschule Hirschfelde/Ostritz

13. Adventsnachmittag hieß es wieder

Dazu gingen wir schon im Oktober an die Planung für diesen Freitag vor dem 1. Advent. Aber da wir bereits zum 13. Mal dazu eingeladen haben, sind wir ja schon „alte Hasen" in Sachen Vorbereitung.
Als schließlich der Freitag da war, ging es auch pünktlich um 15 Uhr los. Unser Schulhaus hatte sich wieder in ein buntes Markttreiben verwandelt. Im Foyer gab es Kaffee und Stollen. Fischsemmeln fanden ihre Feinschmecker und auch die leckeren Plätzchen, gebacken von den Eltern unserer Schulkinder, waren schnell an den Mann bzw. die Frau gebracht. Wer aber lieber etwas Herzhaftes naschen wollte, der war am Bratwurst- und Glühweinstand genau richtig. Die längste „Schlange" aber bildete sich immer wieder bei der Zuckerwatte. Am Stand des Hortes gab es warme Waffeln zu kosten. Alles war richtig lecker und mit viel Liebe zubereitet!
Natürlich ging es nicht nur um diese Naschereien. Eine große Tombola mit vielen verschiedenen großen und kleinen Preisen, gesponsert wieder von Eltern und Kolleginnen, brachte Freude bei Groß und Klein. Noch dazu gab es keine Nieten! Wer ein lustiges Weihnachtsfamilienbild wollte, war im nächsten Zimmer genau richtig. Erst ein bisschen schminken und verkleiden und dann ran an die Fotostation. Gleich gegenüber konnten sich unsere Besucher ein Bild von den Arbeiten der Kinder im Kunstunterricht machen. Schüler der Klasse 4 verkauften unsere Kunstkarten mit wunderschönen Motiven.
Der Duft von Weihnachten und dazu passende Musik begleitete unsere Besucher überall hin. Auf der anderen Seite unseres Flures wurde in allen Variationen gebastelt. Gipsfiguren, Papierbasteleien und auch das Anfertigen von Weihnachtsgestecken brachte viele Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern in die Zimmer.
Die Boutique am Markt bot nicht nur Spielsachen, auch für Modebewusste gab es dies und das.
Im oberen Flur waren die Kinder genau richtig, die sich mit Freunden treffen oder mit ihrer Familie spielen wollten. Bei verschiedenen Spielen vom Bowling, Mikado, Mensch ärgere dich nicht, Twister bis zum Zielwurf fand bestimmt jeder was.
Der Höhepunkt unseres Nachmittages war aber wieder das bunte Programm in der Turnhalle, welches um 16.30 Uhr begann. Eröffnet wurde es von den Kindern der Musikschule Fröhlich unter der Leitung von Frau Krause. Akkordeon zu spielen ist wahrlich nicht einfach - aber unsere Grundschüler spielen super! Die Musikhelden zeigten, was sie bei ihrer Lehrerin von der Kreismusikschule schon gelernt haben. Sie waren mit viel Begeisterung dabei und begeisterten so auch die Zuschauer. Danach spielten die Kinder der Band „Lustige Noten" des Hortes Dittelsdorf unter der Leitung von Frau Beckert. Toll, was die Kinder mit ihren Gitarren schon alles können! Ein Flötenspiel der besonderen Art erlebten wir durch Benedict und Hannah aus der Klasse 3. Wunderschön im Einklang und zweistimmig - eine tolle Überraschung! Nun waren die Kinder des Ganztagsangebotes Musik und Tanz an der Reihe. Sie hatten einen modernen Tanz mit ihrer Lehrerin Frau Kappler einstudiert und waren ganz schön aufgeregt. Aber alles hat geklappt und sie bekamen viel Beifall. Das Programm ging mit Liedern der Band und der Kinder der Musikschule zu Ende und war eine schöne Einstimmung auf das 1. Adventswochenende.
Mit dem Ende des Programms ging auch langsam der Nachmittag im Schulhaus zu Ende.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen. Herrn Eichler, Uwe, Udo und John, allen Eltern, die uns bei den anfallenden Arbeiten im Café und an den Ständen unterstützt haben. Bei allen Eltern, die fleißig gebacken und für die Tombola gespendet haben. Bei Frau Rehle-Petalla, Frau Schurig, Frau Krause, Frau Gäbler, Frau Rathmann, Frau Laqua, Herrn Würfel, Herrn Kriese, Herrn Gärtner und Vanessa - um nur einige zu nennen. Allen, die zum Gelingen des Nachmittages beigetragen haben, ein ganz herzliches und großes Dankeschön! Ohne diese fleißigen Helfer ist so eine Veranstaltung nicht möglich.
Ein Dankeschön aber auch an unsere Familien und anderen Gäste, die durch ihren Besuch bei uns den Nachmittag erst zum Erfolg gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt dem Ortsbürgermeister, Herrn Müller, der uns wieder unterstützt hat sowie Frau Göhl aus Eibau und einem Sponsor, der namentlich nicht genannt werden möchte.
Ganz besonders bedanken möchten wir uns aber bei unseren Sponsoren: der Fleischerei Engemann in Hirschfelde, den Bäckermeistern Rönsch, Riedel und Neugebauer in Hirschfelde, dem Bäckermeister Koziol in Dittelsdorf und dem Bäckermeister Geißler in Ostritz!
Der Stadtverwaltung ein Dankeschön für die Zuckerwattemaschine.
Zuletzt aber auch ein ganz besonderer und lieber Dank an meine Kolleginnen und Mitarbeiter, die Kolleginnen des Hortes, die in ihrer Freizeit für diese besonderen Momente sorgen!
Allen Lesern wünsche ich im Namen der Kinder und Kolleginnen der Grundschule ein glückliches und gesundes Neues Jahr! Bleiben Sie uns als Gäste zu unseren Schulveranstaltungen und als Leser der Artikel treu!
Elke Fiedler, Schulleiterin

Wir wünschen allen Lesern, allen Familien unserer Grundschulkinder, allen unseren fleißigen Helfern und Mitarbeitern ein gesundes und glückliches neues Jahr 2019!

Die Lehrerinnen der
Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Noch ein Wort in eigener Sache:
Wir werden zukünftig im Stadtanzeiger keine Fotos von unseren Höhepunkten und Projekten mehr veröffentlichen lassen, auch werden in unseren Beiträgen keine Namen von Schülern mehr genannt.
Auf Grund der Datenschutzverordnung ist der Aufwand dafür für uns zu groß geworden und nicht mehr vertretbar.

E. Fiedler; Schulleiterin

Kindertagesstätte „Bummi" Hirschfelde

Dankeschön sagt die Kita „Bummi"

Wir freuen uns sehr über die Geldzuwendung der Firma „ROSAG" und sagen „Dankeschön".

Die Kinder und das Team der Kita „Bummi"

Feuerwehr Hirschfelde

Hartau

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 13.02.19, 19 Uhr
Zimmer des Ortsvorstehers
Gemeindeamt Hartau
Ab 18 Uhr findet eine **Bürgersprechstunde** des Ortsvorstehers statt.

Schkola Hartau

Ein Rückblick auf die schöne Adventszeit

Die Adventszeit ist die Zeit des Wartens. Und was ist schöner, als diese Zeit mit kleinen Heimlichkeiten und weihnachtlichen Vorbereitungen zu verbringen und auszufüllen.
Die Kinder der SCHKOLA Hartau taten das. Immer montags wurde im Schulhaus gemeinsam gesungen. Dabei strahlten der Weihnachtsbaum und die Augen der Kinder. Es wurde gebacken und gebastelt; so manches Geschenk vorbereitet. Ob die Überraschungen gelungen sind? Wir hatten jedenfalls viel Freude bei der Arbeit.
Auch der SCHKOLA-Laden war wieder geöffnet. Die Gruppe „Kaufen und Verkaufen" aus der SCHKOLA Oberland führte die Geschäfte. An einem Tag halfen ihnen die Wichtel aus Hartau. Und damit die Besucher den Eingang fanden, wurde gleich davor musiziert. Viele kleine Dinge warteten auf die Käufer, alle von den Kindern und ihren Helfern selbst hergestellt: kleine Tonengel vom GTA Keramik, Anhänger aus Holz von der Werkengruppe der Klasse 4, Filzkugeln aus Kunst aus der Klasse 1 und 2 und vieles mehr. Und was nicht wegging, wurde in der letzten Schulwoche auf dem kleinen Weihnachtsbasar angeboten.
Alle Erlöse kommen den Festvorbereitungen „20 Jahre SCHKOLA Hartau und der deutsch-tschechischen Begegnung mit Hrádek n.N." im Juni 2019 zugute.
Doch bei all diesen vielen schönen Dingen haben wir auch unsere Hartauer nicht vergessen. Die Wichtel trugen Weihnachtsgrüße in alle Haushalte. Natürlich heimlich! Psst!
Wir wünschen allen Zittauern ein gutes neues Jahr!

Annett Holz

Hartauer Geschichte und Geschichten

Vor 285 Jahren

Carl Gottlieb Morawek schrieb in seiner Hartauer Chronik: „**1734 den 31. Januar** gegen Mittag brannte Johann Teichgräbers Häuschen in Althartau nieder. Man gab demselben in Neuhartau eine Baustelle und legte auf der Brandstelle einen Teich an, um im Nothfalle bei Feuersgefahr nöthiges Wasser zu haben". Und im Hartauer Schöppenbuch steht: „**31.1.1734** brannte Johann Teichgräbers Haus in Althartau durch Verwahrlosung ab. Auf dieser Brandstelle wurde wegen Ermangelung von Wasser kein Haus wieder aufgebaut, sondern eine Baustelle in Neuhartau zugewiesen. Auf alter Stelle eine Wassergrube angelegt". Das abgebrannte Häuschen stand zwischen dem Gut des Bauern Gottfried Ernst Schieberle (jetzt der Vereinshof Untere Dorfstraße 8) und dem Wohnhaus des Johann Christoph Großer (jetzt Schule UD 6). J. Teichgräber bekam die Baustelle, die 11. in Neuhartau (wahrscheinlich jetzt Obere Dorfstraße 26) gratis, also kostenlos, die Brandstelle wurde Gemeindeeigentum. Der angelegte Teich war aber sehr klein, vielleicht nur so groß wie die Hausgrundfläche, deshalb wurde er im Volksmund nur die „Pfütze" genannt. Diese wurde über Holzröhren mit Regenwasser gefüllt. Wie lange die „Pfütze" bestand, ist nicht bekannt, sie wurde irgendwann zum Teil zugeschüttet. Erst 1 1/2 Jahrhunderte später, 1881, wird sie wieder erwähnt.
Der Besitzer des Kretschams Gustav Erdmann Glaser beantragt beim Gemeindeamt, dass die seinem Wirtshaus gegenüberliegende ehemalige „Pfütze" eingeebnet wird. Es ist anzunehmen, dass diese mit allen möglichem Unrat zum Teil verfüllt war und deshalb seinen Gästen keinen schönen Anblick bot. Im November 1887 ersuchte Glaser den Gemeinderat um Ablassung der seinem Haus gegenüberliegenden früheren „Pfütze", um darauf einen Pferdestall zur Ausspannung für fremde Geschirre zu bauen.
Da dies ein Bedürfnis der Gemeinde wäre, wurde dem Verkauf zum Preis von 60 Pfg./m² zugestimmt und die Vermessung beauftragt. Daraufhin wurden die am Rande stehenden Bäume und Sträucher vom Straßenwärter August Mießler und dem Gemeinderatsmitglied Gustav Hirsch gefällt und das Holz für 204 M verkauft. Gegen die Abholzung hatte der Gutsbesitzer Karl Ernst Thiele Einspruch erhoben. Er behauptete, sein Vater Christian Gottlieb Thiele hätte im Mai 1864 diese Parzelle von 7 Ruthen², angrenzend an seinen Garten, für 5 Taler gekauft. Dies konnte aber durch Akten oder Urkunden nicht eindeutig nachgewiesen werden. Im September 1889 hatte der Gemeinderat Julius Lange gegen den Verkauf der „Pfütze" Bedenken geäußert. Da man mit dem Bau der Schule begonnen hatte, wäre die Einfahrt behindert worden. Außerdem wäre die Vergrößerung eines Turnplatzes nicht möglich.
Aus diesen Gründen wurde der Verkauf rückgängig gemacht. Nun wurde noch einmal die Verfüllung und Einebnung der „Pfütze" und das Ausgraben der Holzröhren beschlossen. Mit den Anbauten an der Schule und dem Kretscham u.a. mit sanitären Anlagen wurde 1977 eine Klärgrube auf diesem Areal errichtet und im Jahr darauf angeschlossen.
Im Zuge der Erneuerung der Dorfstraße (einschließlich aller Medien) 1998 wurden eine feste Zufahrt zum Bauhof bzw. zur Schule und mehrere Parkplätze gebaut und die Klärgrube z.T. abgetragen und verfüllt. Seit dem Herbst vorigen Jahres erfolgt die Verlängerung dieser schmalen Straße, verbunden mit dem Legen der Medien, zum neuen Eigenheimstandort, die den Namen „Schulwiese" bekommt.

Eckehard Gäbler

Aufnahme im Dezember 2018 l Foto: Andreas Stöcker

Wittgendorf Termine

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 23.01.19, 19 Uhr

Versammlungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Wittgendorfer Sportverein e.V.

Der Sportverein Wittgendorf e.V. berichtet:

Am Freitag, dem 30. November 2018 hatte das Warten für die Freunde des kleinen Ball´s ein Ende.
Zum 19. Mal richtete der SV Wittgendorf ein Tischtennisturnier aus.
Wie immer hatten sich zahlreiche Spieler in der Turnhalle von Wittgendorf eingefunden. Der Wettkampf an fünf Platten begann um 19 Uhr und es entwickelten sich interessante und spannende Spiele. Nach zwei Stunden waren die Vorkämpfe beendet und es ging in die Entscheidung in zwei Gruppen.
In einer Gruppe mussten die Besten nochmals gegeneinander antreten, während in der anderen die restlichen Platzierungen ausgespielt wurden.
Zirka 23 Uhr standen alle Ergebnisse fest.
Als Sieger wurde Harald Thomas geehrt, den zweiten Platz belegte Uwe Bräutigam vor Kai Fiedler. Die drei Gewinner wurden mit kleinen Preisen geehrt und auch die Letztplatzierte erhielt einen kleinen Trostpreis als Ansporn.
Beim gemütlichen Zusammensitzen wurde wieder gefachsimpelt und natürlich schon nach dem nächsten Termin gefragt.

Für alle, die sich schon auf das **nächste Turnier -** das 20. übrigens - freuen, hier der geplante Termin: **Freitag, 08.02.2019**

G. und S. Reimann
SV Wittgendorf e.V.

Abfuhrtermine

Gelbe Tonne

Dittelsdorf	18.01.
Eichgraben	10.01./07.02.
Hartau	10.01./07.02.
Hirschfelde	28.01.
Drausendorf	28.01.
Rosenthal	28.01.
Pethau	17.01.
Schlegel	18.01.
Wittgendorf	31.01.

Blaue Tonne

Dittelsdorf	24.01.
Eichgraben	05.02.
Hartau	17.01.
Hirschfelde	24.01.
Drausendorf	05.02.
Rosenthal	24.01.
Pethau	06.02.
Schlegel	24.02.
Wittgendorf	24.02.

Informationen

Begegnungsstätte Hirschfelde

Veranstaltungen

Mo 14.01., 9.00-11.00 Uhr
Skatspielen

Di 15.01., 14.00 Uhr
Sträkelgruppe (gestrickt und gehäkelt)

Di 15.01., 17.00 Uhr
Sportgruppe

Di 15.01., 18.00 Uhr
Traditionelles **Glühweinglühen**
Gäste sind herzlich willkommen!

Mi 16.01., 18.00 Uhr
Kreativabend

Mo 21.01., 9.00-11.00 Uhr
Skatgruppe

Di 22.01., 14.00 Uhr
Sträkelgruppe

Di 22.01., 17.00 Uhr
Sportgruppe

Mo 28.01., 9.00-11.00 Uhr
Skatspielen

Di 29.01., 14.00 Uhr
Sträkelgruppe

Di 29.01., 14.00 Uhr
Zusammenkunft der Seniorinnen

Di 29.01., 17.00 Uhr
Sportgruppe

Do 31.01., 18.00 Uhr
Gemeinsames Schlachteschüssel-Essen
Hierzu ist Voranmeldung unbedingt erforderlich (Tel. 035843/25306)

Mo 04.02., 9.00-11.00 Uhr
Skatrunde

Di 05.02., 14.00 Uhr
Sträkelgruppe

Di 05.02., 17.00 Uhr
Sportgruppe

Do 07.02., 9.00-11.00 Uhr
„Treff am Donnerstag" - Landfrauenfrühstück mit Informationsveranstaltung

Alle Veranstaltungen finden in der Landfrauenbegegnungsstätte Hirschfelde, Zittauer Straße 29 a, statt.

Zusammenkunft ist ein Anfang.
Zusammenhalt ist ein Fortschritt.
Zusammenarbeit ist der Erfolg.
Henry Ford

In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern des Stadtanzeigers ein gutes Jahr 2019.

Gisela Sprenger
Vorsitzende des Landfrauenkreisvereines Görlitz e.V.

Die Stadtverwaltung Zittau vermietet und verpachtet

Garagen auf dem Garagenplatz Dorfstraße - Ortseingang im Ortsteil Drausendorf

Anfragen richten Sie bitte an:
Stadtverwaltung Zittau, Ref. Grundstücke und Vermessung, Frau Tannert
Telefon: 03583 752-388
E-Mail: m.tannert@zittau.de

Information zum Friedhofsentgelt des Urnenhains Zittau

Nach 12 Jahren stabiler Preise für das Friedhofsentgelt ist es notwendig, diese den gestiegenen Kosten anzupassen.
Daher erhöht sich ab dem 01.01.2019 das jährliche Friedhofsentgelt auf 36,00 € für Grabstellen mit bis zu vier Urnenplätzen.
Diese Erhöhung ist erforderlich, um trotz der gestiegenen Kosten die gewohnte Qualität des Urnenhains Zittau weiterhin zu gewährleisten. Mit dem Friedhofsentgelt werden im Wesentlichen die jährlichen allgemeinen Kosten wie Strom, Wasser, Wegeinstandhaltung, Rasenmahd, Baumpflege, Heckenschnitt und vieles mehr finanziert.

Wir danken für Ihr Verständnis!
Die Friedhofsverwaltung

Mitteilungen der Kirchgemeinden für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Was hindert's, dass ich glaube?

Menschen probieren vieles aus und nehmen sich die unterschiedlichsten Dinge vor. Wieso nicht für 2019 sich einmal bewusst vornehmen, die Sache mit dem Glauben an Jesus Christus und die Bibel aktiv zu testen? Immerhin verspricht Gott, zu seinem Wort zu stehen, versucht uns mit vielen Verheißungen zu gewinnen und möchte uns zugleich das ewige Leben schenken. Wenn die Bibel wahr ist - wovon ich überzeugt bin -, dann wäre es doch tragisch, diese Einladungen und Angebote Gottes ungenutzt zu lassen. Gibt es überhaupt ein nachvollziehbares Argument, den Glauben an Jesus Christus nicht intensiv versucht zu haben? Gut, es mag Vorurteile, vielleicht auch schwierige Erfahrungen und Einwände aus dem intellektuellen Bereich geben oder die Angst entstehen, was andere dann von einem denken könnten, oder es ist einfach nicht wichtig genug, sodass die Zeit dafür fehlt.

Aber sollte man sich durch Vorurteile, schwierige Erfahrungen und - meist nicht wirklich bis ins letzte durchdachte - Einwände oder Angst, was andere denken könnten, oder Zeitmangel davon abhalten lassen, das Richtige zu tun? Was hindert mich wirklich, dass ich glaube? Prüfen Sie einmal ihre Begründung, ob diese tatsächlich belastbar ist. Nehmen wir beispielsweise den häufigsten Einwand gegen den Glauben an Gott: Das Leid und Elend in der Welt. Keine Stelle der Bibel verspricht jedoch ein einfaches, bequemes Leben in dieser Welt, also den Himmel auf Erden ohne Leid und Elend - oder frecher ausgedrückt: „Wer den Himmel auf Erden sucht, der hat in Geografie nicht aufgepasst".
Ich lade ganz herzlich zu Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen 2019 ein, genau hinzuschauen, was Gott uns tatsächlich anbietet, was er vorhat und was ihn bewegt. Was hinderts, sich darauf intensiver einzulassen?

Herzlichst
Pfr. Martin Wappler

Gottesdienste

So 13.01., 08.30 Uhr
Gottesdienst in Schlegel, Abendmahl
So 13.01., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Wittgendorf, Abendmahl
So 20.01., 08.30 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf, Abendmahl
So 20.01., 08.30 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde, Abendmahl
So 27.01., 08.30 Uhr
Gottesdienst in Wttgendorf, Abendmahl
So 27.01., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde, Abendmahl
So 27.01., 10.00 Uhr
Gottesdienst und KiGo in Schlegel, Abendmahl
So 03.02., 10.00 Uhr
Regionalgottesdienst und KiGo in Dittelsdorf, Abendmahl

Erreichbarkeit

Pfarramt Dittelsdorf
Telefon: 035843/25755
Fax: 035843/25705
pfarramt_dittelsdorf@t-online.de
Öffnungszeiten:
Di 09-11 Uhr und 15-17 Uhr
Pfarramtsleiter:
Pfr. M. Wappler, 03583/6963190
Martin.Wappler@evlks.de

BAUBETRIEB
Klaus Henschke
Inhaber Michael Henschke
August-Bebel-Straße 90 · 02785 Olbersdorf
Tel.: (0 35 83) 51 19 72
- Tiefbau
- Landschaftsbau
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Altbausanierung
- Mauerwerkstrockenlegung

Katholische Kirche
St. Konrad Hirschfelde

So 13.01., 8.30 Uhr
Heilige Messe
Sa 20.01., 17.30 Uhr
Heilige Messe
So 27.01., 8.30 Uhr
Heilige Messe
Sa 02.02., 17.30 Uhr
Heilige Messe
So 10.02., 8.30 Uhr
Heilige Messe

Wir pflegen unsere Patienten so, wie wir selbst einmal gepflegt werden möchten, wenn wir hilfebedürftig werden sollten.

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Oriwol GbR
Schwesternstation:
Mo-Fr 08-17 Uhr
Rosenstraße 8
02788 Zittau/OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.oriwol-gbr.de

Sie möchten den Zittauer Stadtanzeiger, unser Amtsblatt der Stadt Zittau, zukünftig abonnieren, online lesen, bestellen?

zittau.de

ST. JAKOB
ZITTAUER ALTEN- UND PFLEGEHEIM GMBH
03583 753183

Pflegefachkraft (m/w)

Altenpfleger/Gesundheits- und Krankenpfleger

- ✔ unbefristeter Arbeitsvertrag
- ✔ tarifliche Vergütung
- ✔ vereinbarungsgemäße Wochenarbeitszeit

Bewerbung an: Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „ST. JAKOB"
Lortzingstraße 1, 02763 Zittau
oder online: **www.pflegeheim-zittau.de**

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB
Bautzener Str. 14a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 11.00 Uhr
Di und Do 13.30 – 16.30 Uhr

GLAS 24h NOTDIENST

DIE LETZTE RUHESTÄTTE.
DURCH UNS DAUERHAFT GUT GEPFLEGT.

Krematorium Zittau

Görlitzer Straße 55 b | Zittau
www.urnenhain-zittau.de
Telefon 03583 57 63 0

Kreisverband Zittau e.V.
Äußere Weberstr. 84
02763 Zittau

Deutsches Rotes Kreuz

Ihre Sozialstation für Zittau und Umgebung!

Unsere Leistungen:
* Grund- und Behandlungspflege
* Hauswirtschaftliche Hilfen
* Beratungsbesuch
* Vermittlung von Hausnotruf

Unsere Rufnummer:
03583 / 57 79 35

Ihre Tagespflegen in Zittau!

„Zum Jungbrunnen"
Neustadt 20
03763 Zittau

DRK-Tagespflege „Lebensrad"
Oststr. 12-16
03763 Zittau

Info und Anmeldung:
03583 / 50 38 312

Ambulanter Pflegedienst
Häusliche Alten- und Krankenpflege
Medikamentengabe/Spritzen
Hilfe bei der Körperpflege
Betreuungs- und Entlastungsleistungen
Hauswirtschaftliche Versorgung uvm.

Seniorenwohnanlage „Zum Roschertal"
Betreutes Wohnen
Seniorenwohngemeinschaft

Seniorentagespflege „Zur alten Schule Hörnitz"

Pflegeheim „Haus Waldfrieden" Oybin und „Pflegeheim" Hörnitz

Senioren- und Behindertenfahrdienst

www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de

Gute Stube

Büffet-Restaurant

Bei uns sehen, hören, schmecken und fühlen Sie die Frische.

FRÜHSTÜCK AB 7:30 UHR | MITTAG AB 12:00 UHR | ABENDBROT AB 17:30 UHR
Trixi Ferienpark Zittauer Gebirge | Jonsdorfer Str. 40 | 02779 Großschönau |

WWW.TRIXI-FERIENPARK.DE

Anzeigen anzeigen@gwz.io • fon 03583/51 26 35

1 TICKET → 2 AUSSTELLUNGEN

SONDERAUSSTELLUNG
01.02.–31.03.2019

GÖRLITZER SAMMLUNGEN
KULTURHISTORISCHES MUSEUM

STÄDTISCHE
MUSEEN ZITTAU

Bestattungsinstitut „Friede"
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

Zuhause
bei der WBG!
Niveauvoll und fair.

WEIL WOHNEN VERTRAUENSSACHE IST.

VERMIETUNG · VERWALTUNG · VERKAUF

Fon: 03583-750-0
www.wbg-zittau.de

WOHNBAUGESELLSCHAFT
ZITTAU MBH

STADTWERKE ZITTAU

Ergänzende Bedingungen über Lieferung, Preise und Abrechnung von Fernwärme der Stadtwerke Zittau GmbH (SWZ) zur Verordnung über „Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme“ (AVBFernwärmeV)

Stand: 11/2018

1. Wärmepreise/Preisänderungen

1.1 Die jeweils gültigen Wärmepreise gehen aus dem Wärmepreisblatt hervor. Es gilt entweder das Arbeits-/Leistungspreissystem nach 1.2 und 1.3 oder das Mengenpreissystem nach 1.4. Die Stadtwerke Zittau GmbH (SWZ) wird die Wärmepreise jeweils zum Ersten eines Monats gemäß 1.2.2, 1.3.2 und 1.4.2 dieser Bedingungen anpassen.

1.2 Arbeitspreise

1.2.1 Basiswert Arbeitspreis Heißwasser AP_o
Der Arbeitspreis AP_o beträgt zum Stichtag **01.01.2015** in ct/kWh: 6,065 (netto) bzw. **7,22** (brutto), **nach Anpassung gemäß 1.6 ab 01.11.2018** in ct/kWh: 5,702 (netto) bzw. **6,79** (brutto)

1.2.2 Preisänderungen Arbeitspreis
Der Arbeitspreis AP zum jeweiligen Anpassungszeitpunkt berechnet sich nach folgender Formel:

$$AP = AP_0 \times f_{AP} \text{ (in ct/kWh)}$$

mit

$$f_{AP} = 0{,}10 + 0{,}10 \times \frac{L}{L_0} + 0{,}05 \times \frac{I}{I_0} + 0{,}56 \times \frac{E_KW}{E_KW_0} + 0{,}19 \times \frac{E_HH}{E_HH_0}$$

1.3 Leistungspreise
Basiswert Leistungspreis Heißwasser LP_o

1.3.1 Der Leistungspreis LP_o beträgt zum Stichtag **01.01.2015** in €/kW x a: 35,94 (netto) bzw. **42,77** (brutto), **nach Anpassung gemäß 1.6 ab 01.11.2018** in €/kW x a: 37,47 (netto) bzw. **44,59** (brutto)

1.3.2 Preisänderungen Leistungspreis
Der Leistungspreis LP zum jeweiligen Anpassungszeitpunkt berechnet sich nach folgender Formel:

$$LP = LP_0 \times f_{LP} \text{ (in €/kW x a)}$$

mit

$$f_{LP} = 0{,}10 + 0{,}38 \times \frac{L}{L_0} + 0{,}52 \times \frac{I}{I_0}$$

1.4 Mengenpreise

1.4.1 Basiswert Mengenpreis Heißwasser MP_o
Der Mengenpreis MP_o beträgt zum Stichtag **01.01.2015** in ct/kWh: 8,09 (netto) bzw. **9,63** (brutto), **nach Anpassung gemäß 1.6 ab 01.11.2018** in ct/kWh: 7,969 (netto) bzw. **9,48** (brutto)

1.4.2 Preisänderungen Mengenpreis
Der Mengenpreis MP zum jeweiligen Anpassungszeitpunkt berechnet sich nach folgender Formel:

$$MP = MP_0 \times f_{MP} \text{ (in ct/kWh)}$$

mit

$$f_{MP} = 0{,}10 + 0{,}24 \times \frac{L}{L_0} + 0{,}24 \times \frac{I}{I_0} + 0{,}33 \times \frac{E_KW}{E_KW_0} + 0{,}09 \times \frac{E_HH}{E_HH_0}$$

1.5 Es bedeuten:

AP/LP/MP = **jeweils zu bezahlender Arbeitspreis** in ct/kWh, **Leistungspreis** in €/kW x a, **Mengenpreis** in ct/kWh

$AP_o/LP_o/MP_o$ = **Basiswerte** für den **Arbeitspreis** in ct/kWh, **Leistungspreis** in €/kW x a, **Mengenpreis** in ct/kWh

$f_{AP}/f_{LP}/f_{MP}$ = **Preisgleitfaktoren** für den **Arbeitspreis, Leistungspreis und Mengenpreis**

L = Index der tariflichen Monatslöhne in der Energie- und Wasserversorgung;
aus: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Fachserie 16, Reihe 4.3 „Verdienste und Arbeitskosten“,
Index der Tarifverdienste und Arbeitszeiten, Teil 2, Index der tariflichen Monatslöhne in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften, Tabelle 2.1 Deutschland, Buchstabe D - E Energie-und Wasserversorgung ohne 37 und 38/39, (2015 = 100), der als Jahresdurchschnitt veröffentlichte Index des Vorvorjahres, L_o = 101,3 (Durchschnitt des Jahres 2016)

I = Investitionsgüterindex;
aus: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Fachserie 17, Reihe 2, Teil 1 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), 1.1 Aktuelle Ergebnisse, (2015 = 100), Nr. 3, Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten, I_o = 103,2 (für Juli 2018 veröffentlichter Indexwert)

E_KW = Index für Erdgas bei Abgabe an Kraftwerke; aus: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Fachserie 17, Reihe 2, Teil 1 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), 1.1 Aktuelle Ergebnisse, (2015 = 100), Nr. 639 (bisher Nr. 634); E_KW_o = 94,2 (für den Juli 2018 veröffentlichter Indexwert)

E_HH = Index für Erdgas bei Abgabe an Haushalte; aus: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Fachserie 17, Reihe 2, Teil 1 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), 1.1 Aktuelle Ergebnisse, (2015 = 100), Nr. 632 (bisher Nr. 627); E_HH_o = 92,1 (für den Juli 2018 veröffentlichter Indexwert). Mit diesem Index werden die Verhältnisse auf dem Wärmemarkt i. S. d. § 24 Abs. 4 S. 1 AVBFernwärmeV abgebildet.

Die Fachserie 16 Reihe 4.3., Verdienste und Arbeitskosten, Index Tarifverdienste und Arbeitszeiten, wird vom Statistischen Bundesamt vierteljährlich veröffentlicht. Die Fachserie 17, Reihe 2, Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise) werden vom Statistischen Bundesamt monatlich veröffentlicht. Das aktuelle Basisjahr für die Werte beider Fachserien ist das Jahr 2015. Das heißt, dass der Durchschnittswert der jeweiligen Größe im Jahr 2015 gleich 100 ist. Die genannten Fachserien des Statistischen Bundesamtes sind auf dessen Internetseite unter www.destatis.de derzeit kostenfrei zugänglich. Die aktuellen Werte der Preisgleitfaktoren f_{AP}, f_{LP} und f_{MP} sind unter www.stadtwerke-zittau.de veröffentlicht.

1.6 Zeitlicher Anpassungsrhythmus
Die Preisgleitfaktoren f_{AP}, f_{LP} und f_{MP} werden für jeden Monat zum Ersten eines jeden Monats errechnet. Infolgedessen ändern sich AP, LP und MP zum Ersten eines jeden Monats. Die zur Berechnung herangezogenen Indexwerte des Statistischen Bundesamtes werden (mit Ausnahme des Lohnindex L) mit einem dreimonatigen Zeitversatz angewendet. Beispielsweise enthält der Preisgleitfaktor für den Monat April die Indexwerte des Monats Januar usw. Der **Lohnindex L** wird jährlich zum 1. Januar angepasst. Ab diesem Tage gilt jeweils der Jahresdurchschnitt des Vorvorjahres. Beispielsweise enthalten die Preisgleitfaktoren der Monate Januar 2018 bis Dezember 2018 als Indexwert für L den Jahresdurchschnitt von 2016.

1.7 Verfahren bei Änderung des Basisjahres
Durch das Statistische Bundesamt, Wiesbaden, werden u. a. die in den Fachserien 16 und 17 veröffentlichten Indizes etwa alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr umgestellt. Wenn dies geschieht, ersetzt die SWZ die Werte für L_o, I_o, E_KW_o und E_HH_o unter Verwendung der durch das Statistische Bundesamt veröffentlichten „Langen Reihen“ bzw. der veröffentlichten Verkettungsfaktoren durch auf das neue Basisjahr bezogene Werte. Ab diesem Zeitpunkt werden auch für L, I, E_KW und E_HH die Werte mit dem neuen Basisjahr verwendet. Liegen beide der vorstehend genannten Fachserien mit neuem Basisjahr vor, erfolgt mit der Umbasierung zeitgleich die Neuberechnung des Leistungspreises LP_o, des Arbeitspreises AP_o und des Mengenpreises MP_o, wie folgt:

$$LP_{o\ \text{neues Basisjahr}} = LP_{o\ \text{bisher}} \times f_{LP\ \text{altes Basisjahr}}$$
$$AP_{o\ \text{neues Basisjahr}} = AP_{o\ \text{bisher}} \times f_{AP\ \text{altes Basisjahr}}$$
$$MP_{o\ \text{neues Basisjahr}} = MP_{o\ \text{bisher}} \times f_{MP\ \text{altes Basisjahr}}$$

SWZ informiert den Kunden nach Veröffentlichung der Umbasierung durch das Statistische Bundesamt bzw. nach Neuberechnung des Leistungspreises LP_o, des Arbeitspreises AP_o und des Mengenpreises MP_o in Textform spätestens mit der nächsten Rechnungslegung.

1.8 Ersatzregelung
Sofern der zugrunde gelegte Index vom Statistischen Bundesamt nicht fortgeschrieben wird, gilt ab dem Tage des Wegfalls des ursprünglich vereinbarten Index derjenige Index, der den Index ersetzt.
Sofern der zugrunde gelegte Index vom Statistischen Bundesamt nicht ersetzt wird, gilt ab dem Tage des Wegfalls des ursprünglich vereinbarten Index derjenige Index, der dem ursprünglichen Index am nächsten kommt. Fehlt geeigneter Ersatz, vereinbaren die Partner unverzüglich eine dieser Regelung soweit wie möglich gleichkommende Ersatzregelung für die Preisänderung.

1.9 Messpreis (§ 18 AVBFernwärmeV)
Der Messpreis ist abhängig von der Art und Größe der Messeinrichtung, bezogen auf den Dauerdurchfluss Q3 (früher Nenndurchfluss Q_N) nach Europäischer Messgeräte-Richtlinie (**MID**). Es gelten derzeit die Preise gemäß folgender Tabelle:

Wärmezähler	€/Jahr	
	netto	**brutto**
Q3 bis 2,5 m³/h	77,40	**92,11**
Q3 über 2,5 bis 16 m³/h	165,60	**197,06**
Q3 über 16 bis 100 m³/h	312,00	**317,28**

Die vorstehende Tabelle gilt bei jährlicher Abrechnung.

Stadtwerke Zittau GmbH, Friedensstraße 17, 02763 Zittau, Tel. 03583 670-150

STADTWERKE ZITTAU

1.10 Ermittlung des zeitanteiligen Verbrauches
Liegen keine monatlichen Messwerte der Wärmemenge vor, wird der im Abrechnungszeitraum maßgebliche Verbrauch zeitanteilig gemäß Punkt 8.3.2 Arbeitsblatt G685 des DVGW aufgeteilt.

2. Bestimmungen für die Ermittlung der Leistungspreise

Der Leistungspreis richtet sich nach der bereitgestellten Leistung in Kilowatt (Fernwärmelieferungsvertrag Punkt 1).
Einstellung des Volumendurchflusses:
Bei den Leistungspreisen LP-W geht SWZ davon aus, dass die Heizungsanlage mit einer bestimmten Temperaturdifferenz in Kelvin bei einer Außentemperatur von -15 °C betrieben wird. Der Zusammenhang zwischen Volumendurchfluss, Temperaturdifferenz und Wärmeleistung ist:

$$V = \frac{3600 \times P}{\rho \times c \times T}$$

V = Volumendurchfluss ($dm^3\ h^{-1}$)
P = Wärmeleistung (kW)
ρ = Dichte ($kg\ dm^{-3}$)
T = Temperaturdifferenz (K)
c = spezifische Wärmekapazität ($kWs\ kg^{-1}\ K^{-1}$)

Die untere Grenze der Leistungsvorhaltung richtet sich auch nach den technischen Möglichkeiten und wird im Einzelfall durch die SWZ festgelegt. Soweit die Ermittlung der Leistungspreise in den vorstehenden Bestimmungen nicht im Einzelnen geregelt sein sollte, gilt die übliche Handhabung für vergleichbare Fälle.

3. Füllung/Inbetriebsetzung der Kundenanlage (§ 13 AVBFernwärmeV)

3.1 Erst- und Wiederholungsfüllungen bzw. Nachspeisungen der Hausstation müssen telefonisch mindestens 24 Stunden vorher beantragt werden.

3.2 Die Füllung zur Erstinbetriebnahme und die Erstinbetriebsetzung der Hausstation sind bis zu einem Zeitaufwand von drei Stunden und einer Wassermenge von 3 m³ kostenfrei. Für die Füllung zur Erstinbetriebnahme und die Erstinbetriebsetzung der Hausstation wird ab einem Zeitaufwand von mehr als drei Stunden der tatsächliche Aufwand zu den Verrechnungspreisen der SWZ berechnet. Bei einer Wassermenge von mehr als 3 m³ werden für jeden weiteren Kubikmeter Füllwasser 4,80 € netto (5,71 € brutto) in Rechnung gestellt.

3.3 Wiederholte Inbetriebsetzung
Muss eine Inbetriebsetzung der Hausstation aus Gründen, die die SWZ nicht zu vertreten hat, wiederholt werden, so werden folgende Entgelte in Rechnung gestellt:
- bis zwei Stunden 70,50 € netto (83,90 € brutto)
- ab der 3. Stunde Berechnung der Lohn- und Fahrzeugkosten nach tatsächlichem Aufwand

3.4 Wiederholte Füllungen/Nachspeisungen
Muss eine Füllung/Nachspeisung der Hausstation aus Gründen, die die SWZ nicht zu vertreten hat, wiederholt werden, werden für jeden Kubikmeter Füllwasser 4,80 € netto (5,71 € brutto) in Rechnung gestellt.

4. Zutrittsrecht (§ 16 AVBFernwärmeV)

Es wird ausdrücklich vereinbart, dass der Kunde nach vorheriger Benachrichtigung den mit einem Ausweis versehenen Beauftragten der SWZ den Zutritt zu seinen Räumen gestattet, soweit dies für die Prüfung der technischen Einrichtungen, zur Wahrnehmung sonstiger Rechte und Pflichten nach der AVBFernwärmeV, insbesondere zur Ablesung oder zur Ermittlung preislicher Bemessungsgrundlagen, erforderlich ist (§ 16 AVBFernwärmeV).

Eine vorherige Benachrichtigung ist in den Fällen des §§ 33 Abs. 1 AVBFernwärmeV (Einstellung der Versorgung, fristlose Kündigung) nicht erforderlich.

5. Anschlussnehmer/Kunde (§ 18 AVBFernwärmeV)

Anschlussnehmer bzw. Kunde ist immer der Eigentümer. Im Einzelfall sind abweichende Vereinbarungen (z. B. Mieterdirektabrechnungen) entsprechend zu regeln. Gem. § 32 Abs. 2 AVBFernwärmeV kommt bei Beendigung des Lieferverhältnisses mit dem Mieter ein Versorgungsverhältnis mit dem Eigentümer zustande, soweit nicht schon ein anderes Versorgungsverhältnis geschlossen wurde.

6. Ablesung, Abrechnung und Abschlagszahlung (§§ 20, 24 und 25 AVBFernwärmeV)

6.1 Ablesung und Abrechnung erfolgen durch die SWZ einmal jährlich. SWZ ist jedoch berechtigt, in kürzeren Zeitabständen Rechnungen zu legen (z. B. monatlich).

6.2 Das verbrauchsunabhängige Entgelt (Leistungspreis, Messpreis) ist unabhängig von der Höhe des Wärmeverbrauches und eventueller Versorgungseinstellungen zu zahlen.

6.3 Bei Neuanlagen und einem Wechsel des Kunden wird das verbrauchsunabhängige Entgelt anteilig nach Kalendertagen berechnet.

6.4 Bei Kunden, die der Jahresabrechnung unterliegen, erhebt die SWZ Abschlagszahlungen.

7. Zahlungsverzug (§§ 27, 33 AVBFernwärmeV)

Es werden berechnet für:

	netto	brutto
1. jede schriftliche Zahlungsaufforderung	2,00 €*	
2. jeden Einsatz eines Beauftragten der Stadtwerke Zittau GmbH während der üblichen Arbeitszeit		
• zum Einzug des Betrages	25,00 €*	
• zur Einstellung der Versorgung	28,00 €*	
• zur Wiederaufnahme der Versorgung	46,50 €	**55,34 €**
3. bei Einsatz außerhalb der üblichen Arbeitszeit (bis 22.00 Uhr)	82,00 €	**97,58 €**
4. In allen übrigen Fällen zur Einstellung und Wiederaufnahme der Versorgung zahlt der Kunde den tatsächlichen Aufwand (z. B. wenn eine Versorgungseinstellung und Wiederaufnahme mit Heizkörpermontage verbunden ist oder der notwendige Zutritt zu den Messeinrichtungen des Kunden nicht gewährt wird).		

Weitergehende gesetzliche Ansprüche wegen Zahlungsverzug bleiben unberührt. Dem Kunden ist zudem der Nachweis gestattet, solche Kosten seien nicht entstanden oder wesentlich geringer als sie Höhe der Pauschale

8. Steuern, Abgaben und sonstige hoheitlich auferlegte Belastungen

8.1 Soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, enthalten die vorgenannten Preise die auf den Vertragsgegenstand entfallende Umsatzsteuer in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe (derzeit 19 %). Die mit * gekennzeichneten Preise unterliegen derzeit nicht der Umsatzsteuer.

8.2 Wird die Erzeugung, die Belieferung oder die Verteilung von Wärme nach Vertragsschluss mit zusätzlichen Steuern oder Abgaben belegt, erhöht sich der entsprechende Preis und die hieraus entstehenden Mehrkosten in der jeweils geltenden Höhe. Satz 1 gilt entsprechend, falls die Belieferung oder die Verteilung von Wärme nach Vertragsschluss mit einer hoheitlich auferlegten, allgemein verbindlichen Belastung (d. h. keine Bußgelder o. ä.) belegt wird, soweit diese unmittelbaren Einfluss auf die Kosten für die nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen hat. Eine Weiterberechnung erfolgt nicht, soweit die Mehrkosten nach Höhe und Zeitpunkt ihres Entstehens bereits bei Vertragsschluss konkret vorhersehbar waren oder die jeweilige gesetzliche Regelung der Weiterberechnung entgegensteht. Eine Weiterberechnung ist auf die Mehrkosten beschränkt, die nach dem Sinn und Zweck der gesetzlichen Regelung dem einzelnen Vertragsverhältnis (z. B. nach Kopf oder nach Verbrauch) zugeordnet werden können. Eine Weiterberechnung erfolgt ab dem Zeitpunkt der Entstehung der Mehrkosten. Der Kunde wird über eine solche Weiterberechnung spätestens mit der Rechnungsstellung informiert.

9. Information zu Streitbeilegungsverfahren

Die SWZ nimmt an keinem freiwilligen Verbraucherstreitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil.

10. Inkrafttreten

Diese Ergänzenden Bedingungen treten mit Wirkung vom 01.11.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Fassung vom 01.03.2017 außer Kraft.

Stadtwerke Zittau GmbH, Friedensstraße 17, 02763 Zittau, Tel. 03583 670-150

Berufepark Zittau feiert 10. Auflage

Die Stadt Zittau und die drei Oberschulen der Stadt laden wieder ein zum Berufepark und zum Tag der offenen Tür

Am Samstag, dem 26.01.2019 findet von 10 bis 13 Uhr an der Richard-von-Schlieben-Oberschule, der Oberschule „An der Weinau" und der Park-Oberschule (derzeitiger Standort: Alte Burgstr. 7a) die 10. Auflage des Berufeparks statt.
Der Berufepark Zittau hat mittlerweile einen festen Platz im Berufsorientierungskalender der knapp 50 angemeldeten Unternehmen und Einrichtungen aus Stadt und Region. Viele sind von Anfang an dabei. Den Jugendlichen wird wieder eine große Bandbreite an Ausbildungsberufen von A wie Augenoptiker oder Altenpfleger bis Z wie Zerspanungsmechaniker vorgestellt.
Schüler der 7. bis 10. Klassen bekommen einen Eindruck davon, welche Ausbildungsmöglichkeiten in der Region bestehen. Zudem haben Unternehmen die Gelegenheit, frühzeitig die Aufmerksamkeit auf ihr Unternehmen und ihre Ausbildungsstellen zu lenken. Tagesaktuelle Lehrstellenangebote der Agentur für Arbeit sowie ein Bewerbungsmappen-Check runden das Angebot ab.

Parallel zum Berufepark veranstalten die Oberschulen ihren Tag der offenen Tür. In dessen Rahmen bekommen Grundschüler und ihre Eltern Einblick in den Schulalltag und können sich über das Schulprofil der Oberschule informieren.
Schulbands sorgen für Unterhaltung, Schülercafés für das leibliche Wohl.